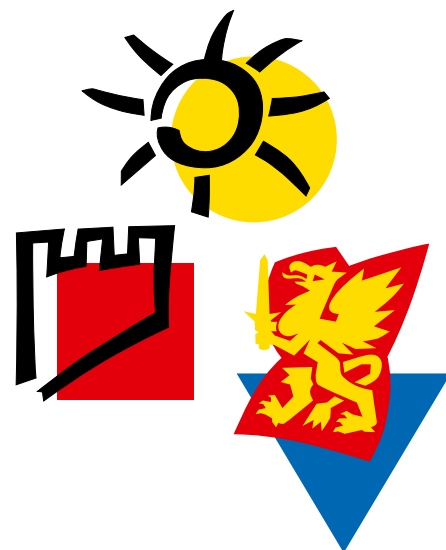


Inhaltsverzeichnis

Wort des Vizepräsidenten	S. 03
Aus der Gemeindeverwaltung	S. 04
Aus unseren Schulen	S. 11
Jugend	S. 19
Wir gratulieren	S. 23
Alters- und Pflegeheim Ringacker	S. 25
Aus der Burgerschaft	S. 27
Stiftung Schloss Leuk	S. 28
Leuk Tourismus	S. 29
Pfyn-Finges	S. 33
Aus den Vereinen	S. 35
Menschen im Mittelpunkt	S. 40



Marie-Therese Willa **Köchin aus Leidenschaft**

Es riecht nach Kräutern und Gewürzen, wenn man die Küche zum Casa Villa betritt. «Mama Villa», wie man sie allseits nennt, steht hinter einem grossen Topf und rührt eine ihrer bekannten Spaghetti-Saucen an. Hier schnell einen Teller anrichten und da noch etwas nachwürzen: «Ich ha scho immär gärü kocht.»

Bis zur Operette in diesem Sommer arbeitete sie noch ganztags, seit dem hat sie auf einen Halbtags-Job reduziert, doch wo immer Not in der Küche herrscht, ist Marie-Therese zur Stelle. Mit Eifer und Humor erzählt sie von ihrem Leben. Die 74-jährige «Mama Villa» ist immer noch mit grosser Leidenschaft bei der Sache.

Fortsetzung letzte Seite

EP:Locher & Co
ElectronicPartner
Elektro, TV, SAT, Telematik

Bahnhofstrasse 14
3946 **Turtmann**

Sustenstrasse 21
3952 **Susten**

Tel. 027 932 25 66
Fax 027 932 28 75
info@locherundco.ch

Tel. 027 473 28 88
Fax 027 473 28 88
tv@locherundco.ch

www.ep-locher.ch



Restaurant de la Poste
Regula und Hanspeter Rüeeggesser
3953 Leuk-Stadt

Telefon 027 473 12 05

Ruhetag Donnerstag

Ausdrucksmalen
Kreisläuten
Rituale in der Natur

ATEM- und
MALATELIER
Marietta Schnyder

3953 Leuk-Stadt
Tel. 027 473 34 79

YARD-MAN
Rasentraktor AE 5150



W3 WALTHER AG

Gr. Pletschgässli 37 3952 **SUSTEN** Tel. 027 473 14 60
www.waltherag.ch verkauf@waltherag.ch Fax 027 473 32 26

RUDAZ + PARTNER SA AG

INGENIEURS et GEOMETRES / INGENIEURE und GEOMETER

3960 Sierre Métairie 26 / CP 803 Tél. 027 455 91 31 Fax 027 455 91 21 info@rudaz.ch
3930 Visp Haselstrasse 5 Tel. 027 946 73 03 Fax 027 946 53 03 www.rudaz.ch

Ihr Partner für alle Vermessungsarbeiten

Dipl. Architekt FH Sandro Haenni
Architekt BFA/AVMC Berto Haenni
Dipl. Ing. Architekt Max Braun
Dipl. Architektin ETH Claudine Perruchoud
Hochbauzeichnerin Alexandra Mathieu

ARCHITEKTUR mit INNOVATIONEN
Die beste Lösung ist immer anders. Architektur ist Dienstleistung. Fordern Sie uns.

archITEKTUR
SCHLOSS **park**
AG

architektur 3953 leuk-stadt
immoblien Tel 027 474 63 63
schatzungen Fax 027 474 63 69
expertisen haenni@archpark.ch

Alles, was Sie sich wünschen



Liebe Mitbürgerinnen
Liebe Mitbürger

Vieles, was wir uns wünschen, geht in Erfüllung. Anderes braucht, bis es erreicht ist, etwas mehr Zeit oder es lässt auf sich warten. Und das ist in Ordnung so. Regelmässig ziehen wir Bilanz, beurteilen das Erreichte und planen die noch offenen, geheimen und unerfüllten Wünsche. Der bevorstehende Jahreswechsel ist eine ideale Gelegenheit Bilanz zu ziehen und gegebenenfalls neue Prioritäten zu setzen. Heute aber wollen wir über das, was wir erreicht haben, berichten. Vieles, ja sehr vieles, was wir uns von Herzen wünschten, ging in diesem Jahr in Erfüllung.

So hat unser Gemeindepräsident Roberto Schmidt als neugewählter Nationalrat den Sprung ins Eidgenössische Parlament in Bern mit Bravour geschafft. In Namen der Behörden und der Bevölkerung von Leuk gratuliere ich Roberto und wünsche ihm eine erfolgreiche und fruchtbare Arbeit in Bern. Wir wünschen ihm viele politische Entscheide, welche im Gesamtinteresse unseres Landes und

unseres Kantons gefällt werden. Entscheide, die den Wohlstand und die Sicherheit der Schweiz sichern und erhöhen. Eine anspruchsvolle Arbeit für das kommende und die nachfolgenden Jahre.

Wir alle hatten 2007 Wünsche und Ziele. Einige haben wir erreicht, andere mussten wir, aus was für Gründen auch immer, auf das kommende Jahr verschieben oder aber auch ganz aufgeben. Der Gemeinderat hat sich für 2007 vieles vorgenommen. Das meiste haben wir erledigt, einiges mussten wir, aus Budgetgründen oder aus bewilligungstechnischen Besonderheiten, aufs nächste Jahr verschieben.

Einige wichtige Investitionen im 2007 seien hier erwähnt: Neubau der Briannenstrasse mitsamt der Infrastruktur/Leitungen; Neuasphaltierung eines Teilstücks der Waldstrasse; Start des Neubaus der Kirchstrasse in Susten; Neugestaltung des Parkplatzes beim Friedhof in Susten; Weiterführung der Baulandumlegung im Oberbann, Leuk-Stadt; Beendigung der Planungsarbeiten für den Neubau der Meschlerstrasse; erste Planungsarbeiten für den Rathausplatz in Leuk-Stadt und die Dorfplatzgestaltung in Susten. Leider konnte aus bewilligungstechnischen und Wettergründen mit der Suche nach Quellwasser im «Reinart» noch nicht begonnen werden.

Im Bewusstsein, nicht allen Ihren Wünschen nachgekommen zu sein, bitten wir um Verständnis und versichern, im Rahmen des Möglichen, weiterhin unser Bestes zu geben.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, Wünsche und Begehren für das kommende Jahr gibt es viele. Der Gemeinderat hat in seinen Budgetdebatten versucht, die Begehren nach Prioritäten zu verteilen.

Es bleibt mir die angenehme Aufgabe Ihnen allen, Kollegen im Gemeinderat, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, der

Gemeindedienste und des Werkhofs zu danken. Zu danken für die gute Zusammenarbeit im Dienste der Allgemeinheit während des ganzen Jahres. Einen besonderen Dank geht aber an Sie, an die Bevölkerung. Es sind Ihre Abgaben und Ihre Steuern, welche unsere Aufgaben finanzieren. Ihre Solidarität ermöglicht ein geordnetes Zusammenleben in der Gemeinschaft und gibt unserer Jugend Hoffnung. Hoffnung auf eine gute Zukunft.

Allen wünsche ich, von ganzem Herzen, eine frohe und stressfreie Weihnachtszeit sowie einen guten Start ins kommende Jahr.

Euer Gemeindevizepräsident
Erno Grand

Impressum

Infoblatt erscheint 3x jährlich:
April, August, Dezember

Auflage: 1 900 Expl.

Redaktion: German Fussen,
Urs Mathieu, Anneliese
Meichtry, Reinhold Schnyder,
Roberto Schmidt, Edy Walther

Adresse: LEUK Info,
Gemeinde Leuk,
Sustenstrasse 3, 3952 Susten

Nächste Ausgabe:
April 2008

Einsendeschluss:
14. März 2008

Gestaltung und Druck:
Druckerei Aebi, Susten

Nationalrats-Empfang von Roberto Schmidt

Sonntag, 16. Dezember 2007

Bei den diesjährigen Nationalratswahlen schaffte Gemeindepräsident Roberto Schmidt als Kandidat der CSP-Oberwallis den Einzug ins Bundesparlament.

Als frischgewählter Nationalrat wurde er am 3. Dezember 2007 in Bern vereidigt. In einer würdigen Feier wurde er am vergangenen Sonntag, 16. Dezember 2007 of-

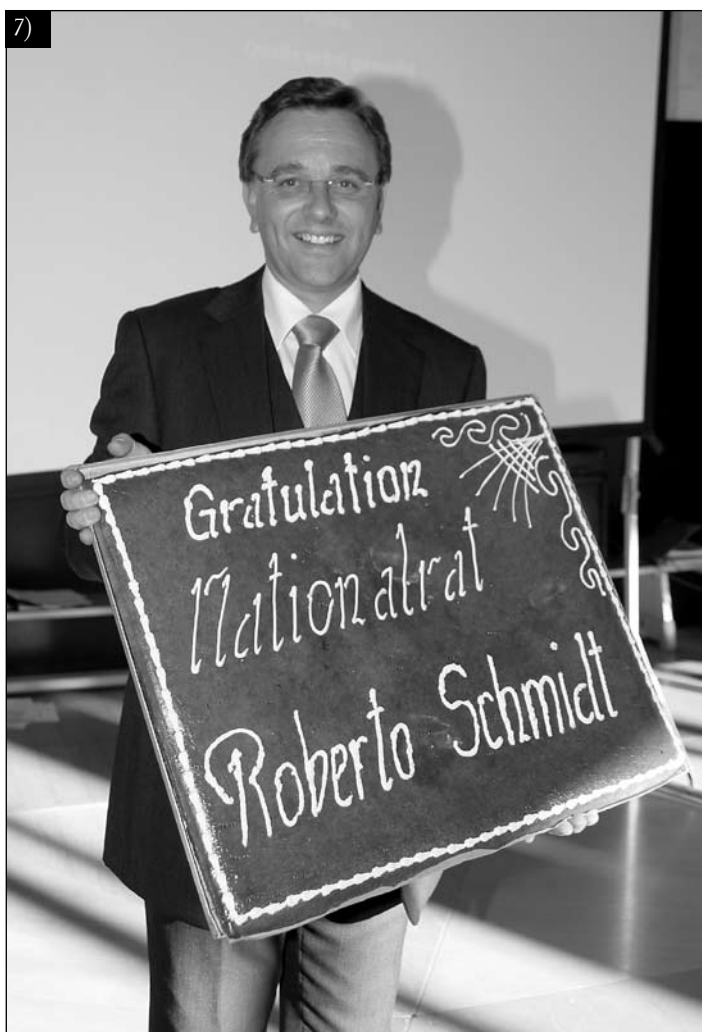
fiziell von der Gemeinde empfangen. Die Musikgesellschaften Leuca und Illhorn, die Chöre St. Stephan und St. Theresia sowie das Zuvaven-Regiment mit der Fahnen-delegation bildeten den festlichen



Rahmen. Nebst eingeladenen Gästen aus der Politik und Wirtschaft war die Bevölkerung zum Aperitif (Glühwein der Marronibrater) und zum Risotto eingeladen. Vizepräsident Erno Grand hielt die Ansprache, Gemeinderat Dominique Russi führte durch das Programm.

Im Saal des Kinderdorfes hielt alt Nationalrat Herbert Dirren die Laudatio, beide Chöre unterhielten im Zusammenspiel bestens die Festgemeinde. Alle wünschten sie Roberto Schmidt ein erfolgreiches Schaffen und Wirken in Bern.

1. MG Illhorn beim Einmarsch
2. MG Leuca beim Einmarsch
3. Die Chöre St. Stephan und St. Theresia
4. Fahndelelegation mit den Ehrengästen
5. Gratulationen seitens der Bevölkerung
6. Programmführer Dominique Russi
7. Nebst Lebkuchen gab es einen Reisegutschein
8. Ansprache von Vizepräsident Erno Grand
9. Ansprache des neuen Nationalrats
10. Alt Staatsrat Wolfgang Loretan mit Gattin und seinem politischen Zögling



Grundbuchamt Leuk

Der Staatsrat hat kürzlich in der Person von Patrick Zengaffinen einen neuen Amtschef/Grundbuchverwalter beim Grundbuchamt Leuk ernannt. Mit dieser Ernennung hält der Staatsrat klar am Standort Leuk als Grundbuchamt fest und beendet die Spekulation um eine allfällige Zentralisierung der Ämter.

Patrick Zengaffinen ist 43-jährig, verheiratet und Vater von zwei Kindern, wohnhaft in Steg. Als Jurist und Inhaber des Notariats- und Anwaltsdiploms ist er schon seit 2002 in Grundbuchämtern in Leuk und Brig tätig. Wir gratulieren dem neuen Chef des Grundbuchamtes zu seiner Ernennung und wünschen viel Erfolg und alles Gute bei seiner neuen Aufgabe.



Patrick Zengaffinen

Ausbildungsplätze bei der Gemeinde

MediamatikerIn – ab August 2008

In Zusammenarbeit mit dem ITC-Lehrverbund Oberwallis LBVO in Brig-Glis schreiben wir die Lehrstelle als MediamatikerIn aus. Diese Ausbildung dauert 4 Jahre. Das 1. Lehrjahr ist ein reines Schuljahr an der LBVO und an der Berufsschule in Brig-Glis.

Vom 2.–4. Lehrjahr wird auf dem Gemeindebüro gearbeitet, mit wöchentlichen Schulkursen. Interessierte Jugendliche melden sich für einen Eignungstest direkt beim LBVO, Peter Hosennen in Brig-Glis (peter.hosennen@bict.ch) 027 924 98 40 / www.lbvo.ch).

Praktikumsstelle

Seit diesem Jahr bietet das Gemeindebüro eine Stelle an für ein Jahrespraktikum. Dieses Praktikum dient SchülerInnen zum Abschluss und der Erlangung eines Diploms. Interessierte Jugendliche senden ihre Bewerbung an: Gemeindebüro, Sustenstrasse 3, 3952 Susten, Vermerk «Praktikumsstelle».

Gemeindepersonal

Das Gemeindebüro erfährt derzeit mehrere Personalwechsel. Norbert Franzen, seit 1996 als Sekretär und kompetenter Sachbearbeiter auf dem Büro tätig, beendet seine Arbeit auf Ende Jahr hin. Er wird sich beruflich neu orientieren.

Romaine Marx, welche letztes Jahr ihre kaufmännische Ausbildung mit Berufsmatura erfolgreich abschloss, wechselt zu einem Treuhandbüro in Visp, wo sie sich im Rechnungswesen weiterbildet.

Im Juli 2007 hat Michael Meichtry seine dreijährige, kaufmännische Berufslehre begonnen.

Rafaella Steiner, Absolventin der Handelsmittelschule in Brig, verbringt auf dem Gemeindebüro ein Praktikumsjahr.

Schlussendlich wird auch Natascha Witschard ab dem 3. Januar 2008 ihre neue Arbeitstelle als Gemeindesekretärin antreten.

Sie ist auf dem Büro nicht unbekannt, hat sie doch bereits ihre kaufmännische Lehre hier gemacht.

Den scheidenden Mitarbeitern Norbert Franzen und Romaine Marx danken wir für ihren Einsatz und ihr Engagement und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft. Die neuen MitarbeiterInnen begrüßen wir herzlich im Team des Gemeindebüros.



Norbert Franzen



Romaine Marx



Michael Meichtry



Rafaella Steiner



Natascha Witschard

Fussgängerweg Feithierenstrasse

Zur Verkehrsberuhigung und zur Verbesserung der Sicherheit für die Fussgänger ist im Herbst auf der Briannen- und der oberen Feithierenstrasse ein Längsstreifen für Fussgänger aufgemalt worden. Es ist vorgesehen, den Längsstreifen im Frühjahr bis zum bestehenden Trottoir beim Haus Quadro zu verlängern. Für einige Autofahrer sind diese Längsstreifen ungewohnt und es entstehen Fragen,

ob die Streifen befahren werden dürfen oder nicht. Gemäss Verkehrsregelverordnung VRV Art. 41 dürfen Autofahrer den Längsstreifen für Fussgänger benutzen, wenn der Fussgängerverkehr nicht behindert wird. Dies gilt auch für die rot markierten Bereiche, auf denen aber besondere Vorsicht geboten ist. Das Anhalten und Parkieren ist auf dem Fussgängerweg allerdings verboten.



Winterdienst

Zum betrieblichen Unterhalt der öffentlichen Strassen gehört auch der Winterdienst. Ab Mitte November bis Mitte März wird das Strassennetz mittels Pikettdienst täglich überwacht. Die Telefonnummer für den Pikettdienst lautet: 079 588 48 73.

Wichtig

- Die Eigentümer sind für die Schneeräumung beim Anschluss an den öffentlichen Bereich selber verantwortlich.
- Gemäss der Strassengesetzgebung ist es verboten, Schnee von Privatgrundstücken (Vorplätzen, Einfahrten, Höfen usw.) auf den angrenzenden öffentlichen Bo-

den (Gehsteige, Strassen usw.) abzulagern. Falls erforderlich werden Fehlbare gebüsst.

- Die Gemeinde stellt den Anwohnern in unmittelbarer Nähe von exponierten Stellen, z. B. steilen Fussweg- und Strassenpartien, Streugutbehälter mit Splitt oder Salz zur Verfügung.

Die SBB zu Besuch in der Region Leuk

Am vergangenen 6. November trafen sich in Susten alle SBB Verkäufer der Region Wallis zu ihrem traditionellen Teamanlass. Zuerst stand die Besichtigung der Satellitenbodenstation in Brentjong auf dem Programm. Danach wurde, unter der fachkundigen Führung von Roger Mathieu, in Leuk-Stadt das Bischofsschloss und der Botta-Turm besichtigt. Dabei wusste Roger Mathieu so manch lustige Anekdote und Geschichte zu erzählen. Abgerundet wurde der ganze Abend mit einem «gluschtigen» Nachtessen im Burgersaal. Der Teamanlass war der Start-

schuss zum Fahrplanwechsel vom 9. Dezember 2007. Mit der Eröffnung des Lötschberg Basistunnel rückt die Deutschschweiz so nahe wie nie zuvor. Bern, Basel Zürich und Luzern sind dann mehr als eine Stunde näher bei Leuk. Alle 30 Minuten fährt ein InterCity in Richtung Visp-Brig oder in Richtung Sion-Lausanne-Genève. Zusätzlich zum Halbstundentakt der Schnellzüge fährt jede Stunde ein Regionalzug in beide Richtungen. Wieso nicht einmal das Auto auf dem Park&Rail Parkplatz in Susten stehen lassen und mit dem Zug gemütlich und bequem verreisen?

Das Verkaufsteam am Bahnhof Leuk berät sie gerne.



SBB Verkaufspersonal mit Roger Mathieu

Meschlerstrasse

Die Sanierung der Meschlerstrasse kann im Frühjahr 2008 in Angriff genommen werden. Die Baupläne und die Finanzierung mit Subventionierung durch Bund und Kanton sind geregelt und rechtskräftig.

Die Arbeitsvergabe erfolgte an die Firma Ebatec, Susten. Nach Eingang von Bundes- und Kantons-subventionen, sowie Beiträgen der Burgerschaft Leuk und den Geteilten wird der Gemeinde Leuk ca.

eine Restschuld von Fr. 100 000.- bis Fr. 150 000.- bleiben. Die Eigentümer beteiligen sich mit total Fr. 25 000.- und die Burgerschaft mit Fr. 50 000.-.

Friedhöfe

Auf Anregung aus der Bevölkerung beschloss der Gemeinderat die Einrichtung eines «Engelsplatzes» auf den Friedhöfen einzurichten. Dieser Platz dient Eltern für die Bestattung von Früh- und Totgeburten von Kindern.



Dorfplatz Susten

Durch die Eingabe eines Bauprojekts wird die Neubeurteilung und Anpassung der Gestaltungspläne für den Dorfplatz von Susten notwendig. Die bestehenden Pläne des Architekturbüros Chappuis, Aregger, Soler CAS in Altdorf/UR, welche den damaligen Ideenwettbewerb gewannen, sollen angepasst werden; Ziel des Gemeinderates ist es, den Dorfplatz Susten zu vergrössern.

Torrentbahnen Leukerbad–Albinen

Für die laufende Aktienkapitalerhöhung der Torrentbahnen AG zeichnet die Gemeinde Leuk 50 Aktien zu je Fr 1 000.–. Die Torrentbahnen sind von regionaler Bedeutung, v. a. als Winterskigebiet. Aus der ganzen Region finden Personen bei dieser Bahn Arbeit, in der Hauptsaison bis zu 15 Personen aus der Gemeinde Leuk. Zahlreiche Gemeinden aus dem Bezirk Leuk beteiligten sich an dieser AK-Erhöhung. Mit diesem neuen Geld werden dringend notwendige Investitionen gesichert.

Totalsanierung des «Eihorugässi»

Diese Strasse in der Altstadt Leuk wird komplett saniert, d. h. neue Kanalisation, neue Oberflächentwässerung, neuer Unterbau und Setzen von Kopfsteinpflastern.

Die Arbeiten werden im Frühjahr 2008 aufgenommen. Das Eihorugässi ist die letzte vom Hauptplatz abzweigende Strasse, die neu mit Pavésteinen gepflastert wird. Dies bringt eine Aufwertung des Ortsbildes.



Friedhof Susten

Die Neugestaltung des Friedhofs mit neuem Eingang und Parkplatz darf als gelungen bezeichnet werden.



Neue Kehrrichtgebühr

Anfangs Dezember 2007 wurde erstmals die Rechnung für die neue Sockelgebühr jedem Haushalt zugestellt.

Der Gebührenbetrag von Fr 50.– wird für die vielfältige Kehrrichtentsorgung benötigt, welche die Gemeinde bisher kostenlos erledigte: Grünabfuhr, Karton, Papier,

Glas, Blech, Öle, u.a.m. Weiter wird neu 1-mal im Jahr eine Altmetallsammlung kostenlos angeboten.

Abfallentsorgung

Dosensammlung

Um die Sammlung zu vereinfachen, sind die Dosen zuhause zusammenzupressen (beide Deckel entfernen). Dies erleichtert die Lagerung zuhause und den Transport zur Sammelstelle. Leider werden immer mehr Dosen einfach neben den Container gestellt, was für die Gemeinde zu Mehrkosten führt.

Metallsammlung

Die gratis Metallsammlung für die Einwohner der Gemeinde findet im nächsten Jahr am 9. und 10. Mai 2008 statt.

Kartonsammlung

Es ist wichtig, dass bei der Kartonsammlung nur Karton und kein Papier bereitgestellt wird. Die Kosten für die Entsorgung von Karton sind mehr als doppelt so hoch wie für Papier. Papierschnitzel gehören ebenfalls in die Kartonsammlung. Füllmaterialien wie Kunststoffe, Sagex, Plastik, sowie Milchbeutel gehören nicht in die Kartonsammlung, sondern in den Hauskehricht. Durch korrektes Trennen von Papier und Karton kann die Gemeinde viel Geld sparen.

Glassammlungen

Die neuen Container haben sich bewährt. Die leeren Gebinde (Kar-

tonschachteln, Plastiksäcke usw.) sind wieder mitzunehmen und nicht neben dem Container liegen zu lassen.

Hauskehricht

Der Kehrrechtverbund führt regelmässig Kontrollen in unserer Gemeinde durch und erlässt nötigenfalls Bussen. Die Bussen werden wenn möglich den Verursachern weiter verrechnet.

Zur Erinnerung:

- Hauskehricht wird nur in Gebührensäcken mitgenommen. Alle anderen Abfallsäcke werden nicht mitgenommen, auch wenn eine Sperrgutmarke vorhanden ist. Wenn ein Gebührensack und ein anderer Abfallsack zusammengebunden bereitgestellt werden, wird der andere Abfallsack abgeschnitten und liegen gelassen.
- In Ausnahmefällen wird loses Sperrgut (Styropor, Isoliermaterial, Schafwolle etc.) in durchsichtigen und mit einer Sperrgutmarke versehenen Plastiksäcken mitgenommen.
- Sperrgut ist offen zur Entsorgung bereitzustellen (höchstens 30kg/2m lang); das Material muss zusammengeschnürt abgegeben werden (z.B. 2 Schlitten zusammenbinden).

Die Situation mit den Containern ist momentan unbefriedigend. Ab nächstem Jahr müssen alle Kehrrechtcontainer angeschrieben werden. Die Beschriftungstafeln sind bei der Gemeindepolizei bis Ende Februar 2008 abzuholen. Nach diesem Termin werden Container ohne Beschriftungstafel nicht mehr geleert.



Generalagentur Oberwallis

Fredy Huber Generalagent
Bahnhofplatz 13
Postfach 12 - 3930 Visp
Büro 027 922 94 11
fredy.huber@basler.ch

Urs Oggier Kundenberater
Rotafen
3953 Leuk-Stadt
Tel. 027 473 24 20
Natel 079 650 99 40



LEUK-SUSTEN

MATHIEU

BÄCKERIE ■ TEA-ROOM



Grand Carrosserie

Agarn Tel. 027 473 20 50

Abschleppdienst

im Haus DILEI Susten

Lotto Totto  Boutique Benkö 

KIOSK ZEITUNGEN Food & Non Food

Fam. Susi & Manfred Benkö Tel. 027/ 473 24 87

ARCHITEKTURBÜRO
BFAWWAP ALWIN MEICHTRY AG

SCHULHAUSSTRASSE 25 • POSTFACH 110 • 3952 SUSTEN

LOT MEICHTRY
ARCHITEKT / BAULEITER

Planung und Ausführung von Neu- und Umbauten

- örtliche Bauleitung
- Schätzungen und Expertisen

Tel. 027 473 31 35
Fax 027 473 31 93
Natel 079 658 97 79
e-mail lotim@bluewin.ch



Casa Villa

SPEISERESTAURANT - SPAGHETTERIA
LEUK-STADT

Bankette,
Events,
Hochzeiten im Schloss

www.casavilla.ch Tel. 027 473 13 77



THELER

BAU KIES BETON SUSTEN

THELER KBW SUSTEN AG
Bahnhofstrasse, 3942 Raron
Adm. Telefon 027 935 86 00, Telefax 027 935 86 35
www.thelerag.ch, info@thelerag.ch

Ausbildung

- Juni-Sept. Grundkurse basic mit Besteigung Allalin 4027
- Grundkurs advance mit Besteigung Weissmies 4023
- Mein erster Klettersteig - mein erster 4000er

Hochtouren

- jedes Wochenende "Mein erster 4000er": Allalin, Weissmies oder Bishorn
- Monte Rosa classic: 9x 4000 easy
- Leichte 4000er Saastal: 3x 4000 plaisir
- Mont Blanc - Gran Paradiso - Berner Oberland - Bernina

Alpin- und Gletschertrekking

- Gipfelparade Berner Oberland 3000
- Gletschertrekking Haute Route Wallis
- Gletschertrekking Zermatt - Saas-Fee 2x 4000 plaisir
- Fletschhorn-Weissmies-Trekking

Expeditionen

- Bolivien 5000 und 6000 easy
- Kilimanjaro Machame und Mt. Meru
- Marokko-Atlas-Trekking M'Ghoun 4065
- Skitouren Norwegen

Kilimanjaro seit 1998 100% Gipfelerfolg alle 140 Teilnehmer oben

Bergträume Wallis

Ihr Ansprechpartner vor Ort:
Burgener Beat, Bergführer
Tel. 078 825 82 73

Saas-Fee
SAASTAL

4023

Active Dreams & Bergsportschule weissmies.ch
Saas-Grund/Saastal

Tel. 027 957 14 44
weissmies@rhone.ch



Im Konsum lässt es sich herrlich einkaufen.

Das Schönste ist: man muss nicht so weit laufen...

Detaillist mit **MIGROS** Produkten

3952 Susten
3953 Leuk-Stadt



Elternabend der Kindergärten

Am 8. November veranstalteten die Kindergärtnerinnen ihren jährlichen Elternabend in der Aula von Susten.

Unter dem Titel «Was ist Psychomotorik?» gewährte uns Anita Heynen einen interessanten Einblick in ihre Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Kurz zusammengefasst könnte man Psychomotorik vielleicht so erklären: Körper, Geist und Seele des Kindes entwickeln sich zusammen im Einklang.

Kommt nun ein Bereich in der Entwicklung zu kurz, dann entwickeln sich die andern Bereiche auch nur mangelhaft. In der Folge zeigt ein solches Kind Auffälligkeiten in seinem Verhalten oder Mängel in seinen Leistungen.

Mit einer Psycho-Motorik-Therapie können solche Mängel unter Umständen ausgeglichen werden. Dabei wird versucht, dem Kind

ein besseres Gespür für seinen Körper zu vermitteln, das Vertrauen in seine körperlichen Fähigkeiten zu stärken.

Bemerkenswert ist, dass in jüngerer Zeit häufiger solche Therapien benötigt werden. Es stellt sich die Frage, ob die heutige Gesellschaft die körperliche Entwicklung der Kinder behindert, indem diese nicht mehr so körperbetont aufwachsen können.

Anstelle von rennen, klettern, kriechen, buddeln, kämpfen, herumtollen, Indianer spielen, nass und schmutzig werden jeden Tag, ist heute schon in sehr frühem Alter das Sitzen vor dem TV, dem Gameboy und dem Computer und im Auto gekommen. Viele Kinder verbringen ihre Zeit in Gebäuden anstatt draussen, der wechselnden Witterung ausgesetzt. Dazu kommt unsere Angst vor Unfällen, Krankheiten, Entführungen und ande-

rem Ungemach. Das alles schränkt den Bewegungsdrang der Kinder stark ein. Sie können dadurch ihre körperlichen Fähigkeiten schlechter einschätzen, ihren Körper nicht richtig spüren.

Das ZET, das Zentrum für Entwicklung und Therapie, bietet verschiedene Abklärungen und Therapien an.

Alle Erziehenden dürfen sich bei auftretenden Fragen oder Problemen vertrauensvoll an die Mitarbeitenden des ZET, Visp, wenden. Der Dienst ist kostenlos.

Im Anschluss an den Vortrag, begaben sich die Eltern klassenweise in verschiedene Zimmer, wo sie von den Lehrpersonen detaillierte Informationen erhielten.

Zurück in der Aula, traf man sich bei Kaffee und Snacks zu Gesprächen über die Klassengrenzen hinaus.

Beatrice Locher-Gass



Besuch Axporama und AKW Beznau

Am 30. Oktober konnten die Schülerinnen und die Schüler der 2. und 3. OS Klassen mit ihren Klassenlehrpersonen das AKW Beznau und das Axporama besuchen.

Die Argessa AG finanzierte diesen sicher lohnenswerten Besuch inklusive Mittagessen und Zwischenverpflegungen – herzlichen Dank im Namen aller Beteiligten. Es war sehr interessant, die Funktionsweise eines AKWs vor Ort erklärt zu erhalten und mittels zahlreichen Experimenten im Axporama über verschiedene Phänomene im Zusammenhang mit Elektrizität und Energie zu staunen.

Borter Othmar

Hier einzelne Schülerstimmen:

«Ich fand die Besichtigung des AKWs in Beznau sehr interessant! Es war spitze, das alles von nahe zu betrachten und nicht nur auf einem Blatt das Verfahren vor sich zu haben. Mit der Erklärung der Führerin am Anfang habe ich alles

sofort verstanden. Was ich nicht so gut fand, war der Vortrag vor der Mittagspause. Diese Statistiken habe ich überhaupt nicht verstanden. Dass der Mann uns sagte, wie wir abstimmen sollen, fand ich total überflüssig!»

Fabienne H.

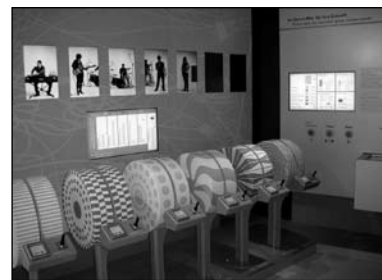
«Mir hat der Tag ganz gut gefallen. Vor allem das AKW selber. Es war noch interessant mal zu sehen wie so etwas funktioniert. Was ich weniger gut gefunden habe, ist das Axporama selber. Die Führerin erzählte immer wieder dasselbe, das war langweilig. Am besten hat mir jedoch die Busfahrt gefallen.»

Nicolas L.

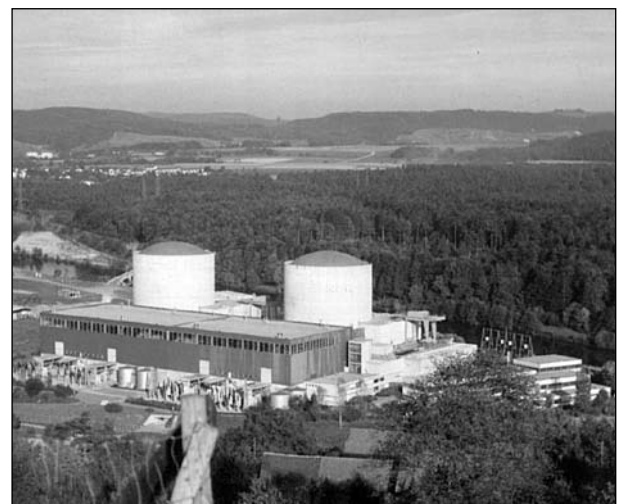
«Der Tag in der AXPO gefiel mir eigentlich nicht schlecht. Die Ausstellung fand ich besser als die Besichtigung vom AKW. Im Kraftwerk selbst sah man nicht so viel. Die Führerin hat immer wieder das selbe erzählt, was wir zum Teil schon in der Schule behandelt

haben. So wurde es mit der Zeit etwas langweilig.»

Carole B.



Axporama
AKW Beznau/AG





**Baumaterialien
GRUBER**

**Baumaterialien
Sanitäre Apparate
Kücheneinrichtungen**

Telefon 027 474 96 20
Telefax 027 474 96 26
3952 Susten



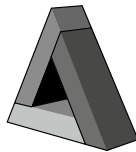
rund um im haus

*installationen
spenglerei
bedachungen
schlosserei*

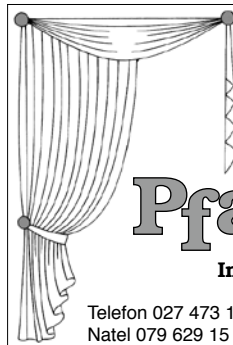
**hexenplatzstr.
3952 susten**

nat. 079 373 35 89
fax 027 473 44 11
info@grand-gaston.ch
www.grand-gaston.ch

**HELVETIA
PATRIA**



Christian Zen-Ruffinen Tel. 027 473 36 24
Kundenberater christian.zen-ruffinen@helvetiapatria.ch



Möbel
Vorhänge Storen
Polsterei
Bodenbeläge Parkett Kork PVC

Pfaffen

Innendekoration AG 3952 SUSTEN

Telefon 027 473 14 16 - Fax 027 473 36 17
Natel 079 629 15 46 René - info@pfaffen.com - www.

**Ambühl
Leander**



**Schreinerei
Innenausbau**

3953 **Leuk-Stadt**
Tel. 027 473 24 13
Fax 027 473 32 51
Natel 079 628 68 13



Gilles & Joël Cina
Encaveurs
Miège / Salgesch / Leuk
cinaweine.ch

Herbstausflug der Kindergärten

Am 24. September besammelten sich alle Kindergärtner unserer Gemeinde beim Fussballplatz, um gemeinsam zur Herbstwanderung aufzubrechen. Das Wetter war wie geschaffen für eine Wanderung: weder zu warm noch zu kalt. Aufmunternd strahlte uns die Sonne entgegen.

Nach kurzem Aufstieg wurden bereits die wärmeren Kleider in den Rucksack verstaut. Ein kleines Znni bei den Tschuggen vertrieb die erste Müdigkeit. Einige Kinder schritten so voller Elan voran, dass die Lehrperson Mühe hatte, diese Vorhut zu bremsen. Bald erreichten wir die Wasserteile in Pletschen. Wir bastelten Kronen aus Hopfen- und Waldrebenzweigen. Grosse Baumstämme luden zum Balancieren ein.

Und endlich gaben die Büsche die Sicht auf die Hängebrücke frei.

Gruppenweise überquerten wir diese – einige ganz vorsichtig in der Mitte der Brücke, andere mit festem Schritt, in der Hoffnung auf ein Schaukeln...

Natürlich bestaunten wir auch auf beiden Seiten die tiefen Gräben des ausgewaschenen Illgrabens. Da geschah es: ein leichter Luftzug wehte die Mütze vom Kopfe eines Mädchens. Von einem Schrei begleitet segelte diese weit hinunter! Das Mädchen war untröstlich. Was

blieb da der Lehrerin anderes übrig, als die steilen Halden hinunter und wieder hinauf zu kraxeln um die Mütze zu retten...

Kurze Zeit später erreichten wir den Rastplatz. Klassenweise suchten wir einen bemosten Fleck um zu picknicken. Der Hunger konnte nicht allzu gross gewesen sein. Denn kaum war ein Brötchen gegessen, ein Schluck getrunken, stürmten die ersten Kinder in den Wald, um lange Äste für den Hüttenbau zu suchen. Andere sammelten Moos um sich der Innenausstattung anzunehmen. Weitere Kinder fanden Spinnen, Käfer, interessante Steine und Blätter, welche sie den KameradInnen zeigen wollten.

So verging die Zeit viel zu schnell und wir mussten den Heimweg unter die Füsse nehmen. Zum Schluss bekundeten doch noch einige Kinder Mühe mit dem langen Weg. Doch da waren wir auch bereits beim Ziel, der alten Drecherei, angelangt, wo schon etliche Eltern erwartungsvoll in den Wald spähten. Die Müdigkeit war sofort verflogen, als die Kinder von ihnen willkommen geheissen wurden.

Beatrice Locher-Gass



Ausgelassene Kinderschar



Zufrieden geht's nach Hause

DENNER Satellit



3952 Susten
Tel. 027 473 17 84



Gartenbau Carlen Susten

Bruno Carlen
3952 Susten

Tel. 027 473 26 09
Fax 027 473 37 63

restaurant-pension Alpenrösli

Kegelbahn
Gintig 1
3953 Leuk-Stadt
Tel. 027 473 12 73
www.leuk-alpenroesli.ch

Luigi Ceccio

VAUDOISE ASSURANCES VERSICHERUNGEN ASSICURAZIONI

City-Haus Saltinabrücke - 3900 Brig-Glis
Tel. 027 922 94 44 Fax 027 922 94 49

OLIVIER GRAND

Berater - Natel 079 629 08 50

GRAND JEAN-LOUIS



Schreinerei-Innenausbau
3953 Leuk-Stadt

Tel./Fax 027 473 36 46
Natel 079 373 46 53

Ihre Schreinerei für die Gestaltung
und den Ausbau Ihres Wohnhauses



Beharrlich

Walliser
Kantonalbank
www.wtb.ch

GENTINETTA G

BAUUNTERNEHMUNG – GERÜSTEBAU

Hoch - Tiefbau
Transporte
Muldenservice
Gerüstebau

zuverlässig, pünktlich, flexibel, leistungsfähig

3900 Brig • Tel. 027 923 12 06 • Fax 027 924 39 15
3952 Susten • Tel. 027 473 35 79 • Fax 027 473 37 11
gentinetta.andreas@freesurf.ch



Rund 200 000 Rebstöcke werden streng nach natur-
nahen Richtlinien (Vinatura) zu 27 verschiedenen Wei-
nen verarbeitet. Durch die Vielfalt lässt sich für nahezu
jeden Gaumen den passenden Tropfen finden.

Im Jahr 2005 wurde der Kellerei Leukersonne vom
SCHWEIZER WEINFÜHRER das Diplom «Bot-
schafter des Schweizer Weins» überreicht.

Tel. 027 473 20 35

www.leukersonne.ch

Strassenkind für einen Tag

20. November – Tag des Kindes. Verschiedene Gruppen der 2. OS2 organisierten Stände zu Gunsten der Strassenkinder. In den Gemeinden Agarn und Leuk wurde Kuchen, Bouillon und Tee verkauft, Schuhe geputzt und Karten verkauft.

So machten wir uns am Dienstagnachmittag auf den Weg und stellten unsere Stände auf. Wir wurden unterstützt vom Elternrat, vom Restaurant Krone und Restaurant Elite. Herzlichen Dank für die Hilfe.

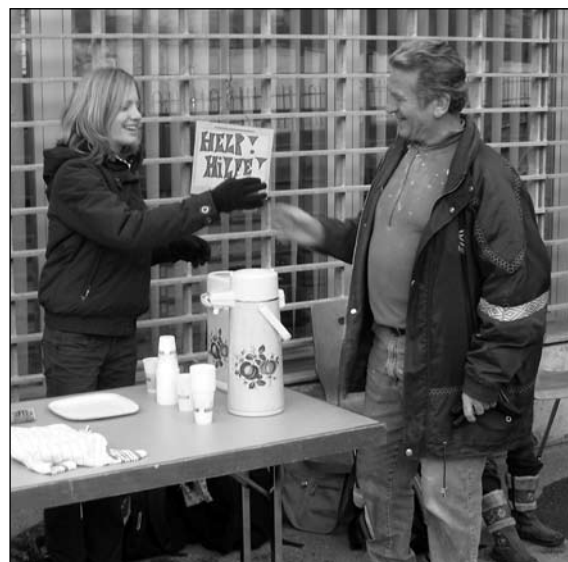
Manche Leute reagierten eher abweisend, andere hörten uns interessiert zu und blieben noch ein wenig. Einige von uns hatten ziemlich kalt, doch dies kann man nicht mit den Unannehmlichkeiten vergleichen, denen die Strassenkinder ausgesetzt sind. Der Nachmittag war ein voller Erfolg und wir konnten viel Geld sammeln. Dieses werden wir der Organisation «Terre des hommes» spenden.

Wir danken allen herzlich, die etwas dazu beigetragen haben!

Sandra Bumann, Claudine Grand



Schuhe auf Hochglanz geputzt



Warme Bouillon oder Tee

Unihockeyturnier

Am Donnerstag den 8. November 2007 fand in der ganzen Schweiz der traditionelle Tochtterttag statt. Die restlichen Schüler – die Knaben und 2 Mädchen – der 5. und 6. Klasse aus Leuk/Susten durften diesen Tag auf eine andere Art erleben. Am Morgen schauten wir uns einen Film an und nachmittags ging es hart auf hart beim Unihockeyturnier in Varen.

Es wurden 8 Teams aus den beiden Klassen zusammengestellt. Je

4 Teams aus der 5. und 6. Klasse. Sie spielten getrennt, so dass 2 Gruppen entstanden. In jeder Gruppe spielte jeder gegen jeden. Die Punkteverteilung ging wie folgt: 3 Punkte bei einem Sieg, 1 Punkt für ein Unentschieden und 0 Punkte bei einer Niederlage. Die Teams (2 pro Gruppe) mit den meisten Punkten, spielten um den Turniersieg. Und um den 3. und 4. Platz. Team 1 der Klasse 6a wurde nach Verlängerung Sieger des Unihockeyturniers 2007.



Team 1 6. Kl. A

T. Kippel, A. Bittel, A. Pereira, V. Biner, N. Ruffiner, Y. Violi

Schulzug der SBB

Auf Anregung und in Zusammenarbeit mit den LLB-Betrieben konnten die Schülerinnen und Schüler der 5. bis 9. Klassen aus Leuk und den umliegenden Gemeinde den «Schulzug» der SBB in Siders besuchen. Vom 10.–12. September wurden die Klassen im SBB Schulzug praxisorientiert und professionell

mit Themen rund um die Bahn konfrontiert wie Vandalismus, Unfallverhütung und Verhalten. Ein Kurzfilm «RailReality» und ein spannendes Quiz bildeten den Abschluss der Führung durch den SBB Schulzug.

Die positiven Rückmeldungen der Lehrpersonen und der Schülerschaft

freuten uns und wir hoffen, dass der Schulzug auch in kommenden Jahren wieder einmal in der Nähe gastiert. Den LLB-Betrieben danken wir herzlich für ihre reibungslosen Gratis-Transporte.

Schuldirektion Leuk

Vorstellung des Elternrates der OS Leuk

Der Elternrat der OS Leuk besteht zurzeit aus 13 Mitgliedern. Wir treffen uns je nach Aktivitäten 4- bis 5-mal jährlich.

Der Anfang

1997, anlässlich der 50-Jahr-Feier der OS Leuk, wurde eine Elternbefragung gestartet. Bei der Auswertung der Fragebögen stellte sich schnell heraus, dass der Wunsch nach vermehrter Elternmitwirkung sehr gross war. In verschiedenen Bereichen wollten Eltern gerne miteinbezogen werden und auch gerne ihre Mithilfe anbieten. Sehr schnell folgte diesem Wunsch auch die Tat. In einer Schulkommissionssitzung wurde eine Arbeitsgruppe zusammengestellt. Diese bestand aus zwei Eltern- und einer Lehrervertretung.

Als erstes wurde die Struktur einer möglichen Zusammenarbeit erarbeitet. Das Ziel war von Anfang an der bessere Informationsfluss zwischen allen Beteiligten an der Schule.

Die Gründung des Elternrates der OS Leuk

Die Dreiergruppe unternahm erste Schritte. Sie klärte ab, wer für allfällige Kosten aufkommen würde. Die Gemeinde erklärte sich dazu bereit. Auch sollte die Infrastruktur der Schule vom Elternrat genutzt werden können.

Der nächste Schritt: ein Informationsblatt wurde an alle Eltern verteilt. Anfangs Schuljahr warb man an den Elternabenden Mitglieder. Da alles noch etwas neu war, brauchte es doch etwas Überzeugungskraft seitens der Arbeitsgruppe.

Nichts desto trotz fand am 11. November 1997 nicht nur die Fasnachtseröffnung sondern auch die erste offizielle Elternratssitzung statt. Die Moderation an diesem Abend übernahm das SCHUB-Berater-Team Liselotte Imhof und Franz Weissen. Das Ziel dieses Abends war es, dem Elternrat eine klare Struktur zu geben und seine Aktivitäten festzulegen. Später

wurde ein Leitfaden für den Elternrat zusammengestellt und gegenseitig unterzeichnet.

Unsere Aktivitäten

Wir dürfen auf aktive Jahre zurückblicken. Von Anfang an war es uns ein Anliegen, mit dem Schülerparlament zusammenzuarbeiten und es zu unterstützen. Wir organisierten verschiedenste Vorträge wie: Wohlfühlen beim Lernen, 9 Jahre Schule – wie weiter?, Mobbing unter Schüler, Sucht und Drogen, Tätowieren und Piercen. Gemeinsam besuchten wir den Markt in Leuk und erwirtschafteten einen schönen Beitrag für ein Kinderheim in Ecuador. Das Podiumsgespräch zum Thema «Wir Eltern, Alkohol und unsere Kinder» vermochte die Anwesenden zu fesseln. Für dieses Jahr ist wieder ein Vortrag in Sachen Sucht und Erziehung geplant. Wir dürfen gespannt sein.

Der Besuchstag der 6-Klässler an der OS wurde auf Anfragen der Eltern ins Leben gerufen. Die Idee war, den Kontakt zwischen den angehenden OS-Schülern und ihren zukünftigen Lehrern schon vor den Sommerferien herzustellen. Dies baut Ängste ab und hilft, diesem, für die Schüler doch grossen Schritt, etwas gelassener entgegenzusehen. Die Schüler schätzen das sehr.

Auch beim Projekt «Fitte Kids, bewegt geits bessär» wurden wir immer wieder tätig. Und es geht weiter...

Visionen

Der Wunsch nach mehr Offenheit und gegenseitiger Achtung. Mit viel Fingerspitzengefühl und Anerkennung gegenteiliger Meinung, dürfte es doch möglich sein, eine gute Zusammenarbeit zu leben. Es wäre wünschenswert, wenn der Schüler Eltern und Lehrer als Einheit erleben könnte, welche am gleichen Strick zieht. Schliesslich haben wir doch alle die gleichen Ziele: unsere Jugendlichen auf dem Weg zum Erwach-

senwerden zu unterstützen, ihnen Möglichkeit zur freien Entfaltung ihrer Persönlichkeit zu schenken, ohne Grenzen einfach aufzubeugen.

Kurz gesagt: Die Schule zu einem Ort der Begegnung werden lassen, an dem sich alle Beteiligten wohl fühlen.

Der Elternrat heute

Wie schon gesagt, besteht der Elternrat der OS Leuk aus 13 Mitgliedern. Wann immer möglich wird er so zusammengestellt, dass jede Klasse und jede beteiligte Gemeinde einen Vertreter hat. Eine Lehrervertretung nimmt ebenfalls Einsitz. Diese informiert den Elternrat über die Aktivitäten an der Schule und koordiniert die Zusammenarbeit. Ebenfalls kann sie unsere Anliegen und Fragen vor die Lehrerschaft bringen.

Wir sind jederzeit für jegliche Ideen und Anregungen offen.

Bernadette Metry Biege, Albinen
Ruth Schori, Guttet-Feschel
Bruno Kalbermatten, Varen
Charli Bertholjotti, Leuk-Stadt
Mireille Ambiel, Leuk-Stadt
Ruth Berger, Susten
Madeleine Bilgischer, Susten
Ruth Hugentobler, Susten
Susi Schnyder, Susten
Anja Zumstein, Susten
Jacqueline Rotzer, Agarn
Regula Löttscher, Agarn
Bernadette Fux, Lehrervertretung

Anja Zumstein
Elternrat OS Leuk

20. November – Tag des Kindes in der Primarschule Susten

Da 2007 das Jahr der Jugend ist, hat uns die Gemeinde am Tag des Kindes etwas ganz Spezielles ermöglicht.

Am Vormittag hatte jede Klasse ein spezielles Programm für sich. Einige machten etwas zu den Kinderrechten, andere machten einen Rollentausch und schlüpfen in die Rolle der Lehrerin.

Am Nachmittag ging dann die Party los! Nach der Begrüssung durch TUKA, den Papagei, und Kapitän Hicks gingen wir gleich daran, uns als Piraten zu verkleiden. Es gab verschiedene Ateliers,

in denen wir uns gegenseitig schminken konnten, wir konnten Hüte, Schiffe, Buttons und Amulette basteln. Nach einer Stunde wimmelte es im Schulhaus von wilden Piraten! Wir waren bereit für ein Piratenfest! Nach ein paar kleinen Wettkämpfen hatten wir eine Pause verdient. Am Schluss gab es noch ein Puppentheater mit TUKA. Es war ein sehr gelungener und lustiger Nachmittag! Wir danken der Gemeinde herzlich dafür!

Die PrimarschülerInnen
von Susten



Die Piraten sind los!

Treffen der Regionalen Schulkommission und des Lehrpersonals in Guttet-Feschel

Am Samstag, den 17. November 2007, trafen sich Lehrpersonal und Schulkommission der Regionalen Orientierungsschule zum alljährlichen Begegnungstag, der in diesem Jahr von der Gemeinde Guttet-Feschel organisiert wurde.

Nach einer herzlichen Begrüssung bei Kaffee und Gipfeli in Guttet stellte der Gemeinde- und Bürgerpräsident Edy Schnyder die Gemeinde in ihren verschiedensten Facetten vor, dies unter Einbezug des Gesterns mit einem sehr interessanten kleinen Film hin zur gegenwärtigen Situation der Gemeinde und schliesslich zu zukünftigen Projekten und Vorhaben.

Im Anschluss begaben sich die Teilnehmer auf eine kleine Winterwanderung Richtung Feschel, wobei Tierspuren, die pflanzliche Vielfalt der Region und auch der Geschmack von Hagebuttenkonfektüre genossen werden konnten.

Nach dem Besuch des Dorf museums, bei welchem vor allem die abenteuerliche Geschichte der Zehndenfahne Leuk zum Zuge kam, offerierte die Gemeinde ein feines Raclette. In gemütlichem Beisammensein bei Dessert und Kaffee endete der Begegnungstag im Verlauf des Nachmittags.

Herzlichen Dank den Verantwortlichen und Helfern aus Guttet-Feschel für diese gelungene Begegnung bei strahlendem Sonnenschein.

Schuldirektion Leuk



Winterwanderung in Feschel

Fahrplanänderungen SBB und LLB

Der Fahrplanwechsel der SBB am 9. Dezember 2007 hat auch Auswirkungen auf unsere Schülertransporte, denn die Verkehrsbetriebe der LLB mussten ihre Fahrpläne an die neuen Zugverbindungen anpassen.

Seit Montag, den 10. Dezember 2007, erfolgt in den Schulen Leuk Unterrichtsbeginn und -ende jeweils 5 Minuten später. Im Kindergarten Leuk und Feithieren wurde der Unterricht am Nachmittag um 1/4 Stunde vorverlegt.

Wir hoffen, dass dieser Fahrplanwechsel reibungslos vonstatten geht.

Schuldirektion Leuk

Informationsabend «Schulweg als Chance»

Am 13. Dezember fand in der Aula der Primarschule Susten ein Informationsabend für die Eltern der Schulkinder von Leuk statt. Dabei ging es um den Vorschlag der Schulkommissionen,

- a) dass die Schulkinder jeweils nachmittags ganz oder teilweise zur Schule laufen sollen und
- b) dass einige Haltestellen aus dem Netz der Schülertransporte ausgegliedert werden.

Zuerst informierte die Schulärztin, Frau Dr. med. Hanna Schnyder-Etienne nochmals über die Zielsetzungen des Projektes «Fitte Kids» und «Schulweg als Chance» aus medizinischer Sicht. Dabei verwies sie auch auf neueste Erkenntnisse, die sich auf der Auswertung des Bewegungsprogramms der 5. und 6. Primarklassen im Schuljahr 2006/2007 ergeben haben: unsere Schülerinnen und Schüler liegen im Vergleich zur KISS-Studie der Uni Basel unter dem schweizerischen Durchschnitt. Dass die durchschnittliche körperliche Leistungsfähigkeit unserer Schul-

kinder in den letzten 10–20 Jahren nachgelassen hat, konnten auch die anwesenden Lehrpersonen bestätigen.

Der Schuldirektor stellte im Anschluss das Konzept «Schulweg als Chance» detailliert und anschaulich dar. Dieses Konzept beruht auf der grundsätzlichen Zustimmung der Eltern für mehr Bewegung auf dem Schulweg, was aus den Rückmeldungen der Elternschaft vom Juni gefolgert werden konnte (vgl. Mitteilungsblatt August). Die dabei genannten Anregungen und Problembereiche hat die Schulkommission in ihre Überlegungen einbezogen und im Konzept integriert.

Über die Sicherheit auf den Schulwegen informierte Natal Willa von der Gemeindepolizei. Einige Gefahrenquellen wurden bereits beseitigt oder entschärft, weitere Sicherheitsmassnahmen liegen auf und werden so bald als möglich von der Gemeinde umgesetzt.

Anschliessend hatte die zahlreich erschienene Elternschaft die Mög-

lichkeit für Fragen und Anregungen. Dies wurde auch rege genutzt. Die sehr unterschiedlichen Fragestellungen konnten dabei von der Primarschulkommission, den Sicherheitsbeauftragten oder der Schuldirektion grosso modo beantwortet und richtig gestellt werden. Anregungen und Bedenken wurden von den zuständigen Behördenmitgliedern aufgenommen, werden überprüft und – falls realisierbar – auch umgesetzt.

Sobald alle notwendigen Sicherheitsmassnahmen auf den Schulwegen umgesetzt sind, wird der Gemeinderat über den Start des Projekts entscheiden.

Schuldirektion Leuk

Schul- und Ferienplan 2008/2009 der Kindergärten, Primarschulen und der Orientierungsschule Leuk

SCHULBEGINN Montag, 18.08.2008 morgens

SCHULSCHLUSS Freitag, 26.06.2009 abends

SCHULDAUER 45 Wochen

SCHULFERIEN

Herbst Freitag, 10.10.2008 abends – Montag, 27.10.2008 morgens

Weihnachten Freitag, 19.12.2008 abends – Montag, 05.01.2009 morgens

Fasnachts-/Sportferien Freitag, 13.02.2009 abends – Mittwoch, 25.02.2009 morgens

Ostern Donnerstag, 09.04.2009 abends – Montag, 20.04.2009 morgens

Auffahrt Mittwoch, 20.05.2009 mittags – Montag, 25.05.2009 morgens

Andere schulfreie Tage Pfingstmontag, 01.06.2009

Unterricht am Mittwoch-Nachmittag (Kompensation) - 18.03.2009

Pro Juventute



Am 13. Oktober war die Pro Juventute Bezirk Leuk zu Gast beim Lonzamärt in Gampel. Ziel der Aktion war es, der Bevölkerung der Region die Anliegen von Pro Juventute näher zu bringen und über deren Dienstleistungen zu informieren. Zudem sollte durch den Verkauf von Jugendbüchern und Bastelartikeln etwas Geld in unsere Kasse fließen.

Leider stiess der Marktstand bei den Leuten auf ein eher bescheidenes Interesse. Die Gleichung Pro Juventute = Kauf von Briefmarken hat sich wohl in den Köpfen vieler Leute festgesetzt. Dabei wird aber vergessen, dass Pro Juventute über ein breites Spektrum an sozial wertvollen Dienstleistungen verfügt. Dennoch darf angenommen werden, dass sich die An-

wesenheit der Pro Juventute am Lonzamärt gesamthaft betrachtet gelohnt hat. Pro Juventute Bezirk Leuk war trotz allem ein gern gesehener Gast und möchte den Marktverantwortlichen für den aufmerksamen Empfang und die gebührenfreie Nutzung des Standplatzes herzlich danken.

Informationen in eigener Sache

- Der Ferienpass 2008 findet in der Woche vom 14.–18. Juli statt.
- Der bisherige Ferienpass-Verantwortliche, Herr Stefan Zumstein von Susten, hat berufshalber demissioniert: Ihm möchten wir an dieser Stelle im Namen aller Kinder und Eltern für die grosse Arbeit während der letzten Jahre von Herzen danken und ihm für die Zukunft alles Gute wünschen.

- Für die Leitung des Ferienpasses konnte neu Herr Manfred Kuonen von Susten verpflichtet werden. Wir danken ihm für seine Bereitschaft und wünschen ihm bei dieser Aufgabe viel Freude und Erfolg.

Hans Schnyder
Ressort Kommunikation
Pro Juventute Bezirk Leuk



Das Jahr der Jugend: alles andere als lahm!

Diverse Jubiläen und Anlässe gaben den Anstoss, das Jahr 2007 zum Jahr der Jugend zu ernennen. Und das Jahr präsentierte sich alles andere als lahm. In den Schulen beging man einige Projektstage, bei welchen sich die Jugendlichen mit diversen Themen auseinandersetzten. So wurde z. B. im April ein Projekttag zum Thema «Halt Gewalt» an der OS gestaltet.

Vereine und Institutionen zeigten sich jugendfreundlich.

Den Auftakt diverser Jubiläums-Anlässe in diesem Jahr machte über Auffahrt das Kinderdorf mit seinem Fest zum 35-jährigen Jubiläum. Das Pfingstwochenende stand dann ganz im Zeichen des Kant. Jugendriegefestes, welches vom Turnverein organisiert wurde.

Jugendmitwirkung – Jugend mit Wirkung!

Im Juni führte man einen Ideen-Workshop für interessierte OS-Jugendliche durch. 28 Jugendliche

haben sich während 3 Stunden mit dem Leben als Jugendlicher in der Gemeinde Leuk befasst und äusserten sich über Positives und Negatives. Die Nachhaltigkeit ist gegeben, wurden doch gleichentags aus der Gruppe zwei Arbeitsgruppen gebildet, welche diverse Themen weiterbehandeln.

Summer of 2007 «COOL, FÄTZIG, JUNG»

Der Jugendverein Susten zeigte sich im Sommer von einer ganz aktiven Seite. So konnten Interessierte aus einem vollgepackten Sommerprogramm diverse Anlässe aussuchen. Mit Autowaschen, Töggeli-Turnier, Filmabenden und Spielnachmittag seien nur einige Beispiele genannt. Ab in den Süden ging es unter der Leitung der Jugendarbeitsstellenleiterin Silvia Schmidt und ihren Praktikantinnen Samira Bregy und Deborah Plaschy mit einem einwöchigen Animationsprogramm im Schwimmbad Schiffmann. Mit der Summer-End-Party fand am 14. September das crazy Sommerprogramm sein Ende.

Stark durch Erziehung

Mit dem Projekt «Stark durch Erziehung», bei welchem sich nebst der Region Leuk auch die Gemeinde beteiligt, ist garantiert, dass auch in naher Zukunft brennende Themen rund um die Beziehung von Jugendlichen und Erwachsenen weiterverfolgt werden.

Silvia Schmidt
Jugendarbeiterin Bezirk Leuk

Dominique Russi
Kommissionspräsident



Fabrixx

Das Fabrixx ist seit Ende der Herbstferien für Jugendliche ab der 5. Klasse wieder geöffnet.

Den Jugendlichen steht jeweils freitags von 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr das Fabrixx zur Verfügung, um sich zu treffen, zu spielen, zu diskutieren und mit anderen Jugendlichen zusammen zu sein.

Das Fabrixx befindet sich auf dem Hauptplatz in Leuk und ist während den kälteren Monaten von Oktober bis April geöffnet. Alle Jugendlichen sind herzlich eingela-

den, jeweils freitags das Fabrixx als Treffpunkt zu besuchen.

Silvia Schmidt
Jugendarbeiterin
Bezirk Leuk



Poinzz

Poinzz ist ein Punktesammelprogramm à la «Cumulus». Das Programm belohnt Jugendliche und junge Erwachsene ab 16 Jahren. Immer dann, wenn sie im Ausgang Alkohol genussvoll und verantwortungsbewusst konsumieren. An Veranstaltungen mit Poinzz Beteiligung können sich die Gäste nach Mitternacht, vor dem Nach-

hausegehen, testen lassen. Wer genussvoll gefeiert hat, erhält Punkte (Poinzz), die gegen verschiedene attraktive Angebote wie CD, Kino-Gutschein, Übernachtung usw. getauscht werden können.

Von Oktober 2007 bis Februar 2008 wird Poinzz im Oberwallis als Pilotprojekt an 8 ausgewählten Veranstaltungen (6 Veranstal-

tungen im Bezirk Leuk) zusammen mit Fiesta umgesetzt. In der Gemeinde Leuk sind dies die Anlässe «Ab dri» und der Guggerball Leuk. Das Projekt Poinzz wird von der LVT Alkohol- und Drogenberatungsstelle umgesetzt und die Pilotphase wird in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeitsstelle Bezirk Leuk lanciert.



Nachttupfer

Das Tanzatelier cocoön zeigte im Rahmen des Forum Wallis mit «Nachttupfer» eine Tanzperformance an der Fassade des Leuker Rathauses.

Den Tänzerinnen, Cosima Grand, Fabienne Theler, Melanie Ammann und Desirée Meul eröffneten sich durch das Hängen am Seil viele neue, ungewohnte Bewegungsmöglichkeiten. Schwebend im luftleeren Raum vermittelten sie

dem Zuschauer die Schwere und die Leichtigkeit des Seins.

Als besonderer Höhepunkt wurde «Nachttupfer» mit frei improvisierter Musik von «au fil du rhone» (Richard Jean (git/electronics), Pascal Walpen (trp), Didier Métrailler (perc) begleitet.

Die Walliser Bergführer unter der Leitung von Beat Burgener sicherten die Tänzerinnen am Seil und gaben ihnen das Vertrauen sich «hängen zu lassen».

Gratulation

Cosima Grand, ehemalige Schülerin des Tanzateliers cocoön, besucht seit Oktober 2007 das «Centre Nationale de Danse Contemporaine» in Angers (Frankreich).

Nach einem aufwändigen Auswahlverfahren wurde Cosima in diese renommierte Tanzschule (eine der drei Staatlichen Tanzschulen in Frankreich) aufgenommen.

Herzliche Gratulation an Cosima!

OSMOSE

Jugendliche aus dem Wallis gestalteten in Sitten eine gemeinsame Aufführung, die das zahlreiche Publikum begeisterte. Drei Tanzgruppen des Tanzateliers cocoön (Ballett, Jazz und HipHop) wussten die Oberwalliser Jugend bestens zu vertreten. Ein grosses Dankeschön an die Tänzerinnen und ihre Tanzlehrer-innen.



Die Jugendkommission der Gemeinde Leuk

Die Juko – Was ist das überhaupt?

Die Juko ist da, um die Anliegen der Jugend in der Gemeinde zu vertreten. Sie soll ein Bindeglied zwischen der Jugend und ihren Vereinen und den Gemeindebehörden sein. Und sie will Jugendliche motivieren, sich in der Gemeinde und den Vereinen zu engagieren. Die Mitglieder der Juko sind also Ansprechpersonen für alle Jugendlichen der Gemeinde.

Die Juko – Wer ist denn da dabei?

In der Jugendkommission sitzen zum Teil Vertreter der verschiedenen Jugendvereine der Gemeinde (Blauring, Jungwacht, Jugendverein Susten und Jugendverein Leuk) und zum Teil auch vereinsunabhängige Leute. Die Gemeinsamkeit aller Mitglieder der Juko liegt darin, dass sie engagiert und motiviert sind, die Jugend und Projekte für Jugendliche in der Gemeinde zu unterstützen.

Die Juko – Was macht die nun eigentlich genau?

Die Juko kann ihre Themen selber bestimmen. Die Juko setzt sich seit längerer Zeit dafür ein, oberhalb Leuk einen Grillplatz zu erstellen, wo sich die Jugendlichen und selbstverständlich auch die

weniger Jugendlichen zum gemütlichen Beisammensein treffen können. In den letzten beiden Jahren hat die Juko auch zweimal die «Theaterfalle Basel» nach Leuk geholt, ein professionelles Tourneetheater für Jugendliche. Vielleicht erinnert sich jemand noch an das Stück «Crash», wo man mit den eigenen unbewussten und oft alltäglichen Vorurteilen konfrontiert wurde und wo die Zuschauer ins Stück eingreifen mussten um den Rassismus zu verhindern und das Stück zu einem guten Ende zu führen. Oder ans letztjährige Theater zum Thema Liebe, Prävention und Aids. Die Juko hat auch für interessierte OS-Schülerinnen und Schüler und für Schulklassen vom Kinderdorf einen Workshop mit einer Sexualpädagogin organisiert, wo die Jugendlichen Kurt Kondom und Susi Sorglos kennengelernt haben und mal all die Fragen stellen konnten, die man dem Lehrer oder den Eltern vielleicht nicht unbedingt stellen will. Im vergangenen November hat die Juko in der Turnhalle in Susten ausserdem zum ersten Mal den «Jukoleuk-Cup» durchgeführt, das ist ein Unihockey-Nachturnier für Jugendliche ab OS-Alter.

Und im nächsten Februar werden wir euch zusammen mit Silvia Schmidt von der Jugendarbeitsstelle und der Alkohol- und Drogenberatung LVT mit Felix, Maja, Sascha und Sarah bekannt machen. Felix, Maja, Sascha und Sarah sind Menschen wie wir, die aber irgendwann irgendwie nach irgendwas süchtig wurden. Eine Ausstellung stellt die Lebensgeschichten dieser vier Personen dar und zeigt, wie Sucht entstehen kann. Die persönlichen Schilderungen machen betroffen und helfen, Menschen mit Suchtproblemen besser zu verstehen.

Und weiter?

Weiter ist die Juko immer offen für neue Mitglieder und für Vorschläge für Projekte, Ausstellungen, Theater und so weiter. Die Juko trifft sich ungefähr sechs Mal im Jahr und interessierte Jugendliche dürfen sich sehr gerne melden, um an einer Sitzung teilzunehmen oder ihre Anliegen und Projekte vorzustellen. Bist du interessiert? Dann melde dich über unsere Mailadresse (jukoleuk@gmx.ch) oder bei den Co-Präsidentinnen der Juko (Joëlle Seewer oder Céline Anderegg).

Unihockey-Plauschturnier

Am Freitag, 16. November organisierten wir ein Unihockey-Plauschturnier für Jugendliche ab 13 Jahren. Von 19.30 Uhr bis 23.45 Uhr lieferten sich die 10 Mannschaften, vorwiegend aus der Region Leuk, in der Turnhalle von Susten spannende und faire Spiele. Gratulieren möchten wir dem Siegerteam aus Visp, aber auch allen anderen Mannschaften für ihr sportlich faires Verhalten.

Wir würden uns freuen, vielleicht die einen oder anderen bei unserem nächsten Anlass wieder herzlich Willkommen zu heissen. Die Juko Leuk

Blauring und Jungwacht Leuk-Susten und Umgebung

Anfangs November gestaltete der Blauring während eines kreativen Scharanlasses einen Adventskalender. Diesen kann man während der Adventszeit bei der Apotheke in Leuk-Stadt besichtigen.

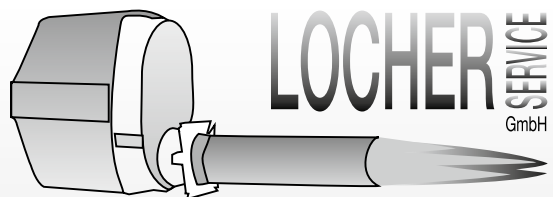
Wir wünschen allen viel Spass bei der Entdeckungsreise durch den Advent.

Blauring und Jungwacht Schweiz feierten dieses Jahr das 75-jährige Bestehen. Natürlich war dies auch für uns ein riesen Grund zum feiern! Am 1. Dezember 2007 zwischen, 13.30 Uhr und 17.45 Uhr, organisierten wir beim Sportplatz in Susten ein Atelierangebot,

welches für die ganze Bevölkerung zugänglich war. In diesen Ateliers zeigten wir, was wir im Blauring /Jungwacht alles während den Gruppenstunden oder Scharanlässen so machen. In der Abendmesse vom 01.12.07 wurden die neuen Mitglieder der Jungwacht und des Blaurings aufgenommen.

Ab 20.00 Uhr fand eine Party «Ab dri» in der Turnhalle von Susten statt. Eintritt war ab 16 Jahren, 3 Bands spielten, die uns den Abend versüssten: Beach coffee, Free Faling und Todos Destinos.

Blauring und Jungwacht



LOCHER SERVICE
GmbH

Öl- & Gasbrenner

Locher Service GmbH
3951 Agarn
Tel. 027 473 24 24
Fax 027 473 45 06

B. BOVET
WEINE
Susten/Leuk 

Beat Bovet • Weinproduzent
Meschlerweg 23 • 3952 Susten
Tel. 027 473 28 49 • Fax 027 473 37 61
Mobile 079 732 53 85 • beatbovet@bluewin.ch



... einsteigen
Platz nehmen ...
... geniessen



WALLIS

www.llbreisen.ch
027 474 98 00

REGION LEUK-LEUKERBAD

Pizzeria «Burg» Leuk-Stadt

Fam. René Walker-Borsatti
Leuk-Stadt, Tel. 027 473 13 95

Hier könnte
Ihre Werbung stehen!

aebidruck.ch



druck- und werbeorientierte unternehmung

aebi



kantonsstrasse 100
postfach 12
3952 susten

tel 027 474 98 98
fax 027 474 98 95
info@aebidruck.ch

Studien- und Lehrabschlüsse

Der Tagespresse entnehmen wir folgende erfolgreiche Abschlüsse von Studien- und Lehrabschlüssen, sowie von Weiterbildungen (keine Gewähr für Vollständigkeit).

Anlehre Holzbau	Bayard Frédéric, Leuk-Stadt
Automatiker	Bovet Martin, Susten
Autom. Schwere Motorwagen	Meichtry Fabio, Susten
Autom. Leichte Motorwagen	Bregy Marco, Susten
Carrosseriespengler	Grand Mario, Susten
Coiffeuse Fachrichtung Damen	Lötscher Nicole, Susten
	Meichtry Desirée, Leuk-Stadt
Detailhandelsangestellter	Grand Diego, Susten
Detailhandelsfachfrau	Kuonen Michaela, Susten
Fahrzeugwart	Memaj Taulant, Susten
Kauffrau erweiterte Grundbildung	Kräutli Corina, Susten
Kaufmann erweiterte Grundbildung	Grichting Diego, Susten
	Kuonen Pascal, Susten
Maler	Mathieu David, Susten
Mediamatiker	Kalbermatter Patrick, Susten
Metzger	Goetz Christian, Susten
Pharma-Assistentin	Inderkummen Kerstin, Leuk-Stadt
Schreiner	Lötscher Sven, Susten
	Mathieu Mattias, Susten
	Meichtry Damian, Leuk-Stadt
	Kuonen Frédéric, Susten
Maturadiplom Kollegium Sitten	
Eidg. Sozialversicherung-Fachausweis	Steiner Iwan, Susten

Alters- und Pflegeheim Ringacker

Zum Geburtstag alles Gute

20.1.1919	Creszenz Plaschy	89 Jahre
21.1.1926	Rosa Schnyder	82 Jahre
23.1.1927	Pia Meichtry	81 Jahre
29.1.1919	Albertine Kuonen	89 Jahre
01.3.1913	Rosa-Luisa Rodel	95 Jahre
10.3.1918	Gottfried Locher	90 Jahre
16.3.1916	Mathilde Bumann	92 Jahre
22.3.1919	Selina Lötscher	89 Jahre
07.4.1919	Lina Meichtry	89 Jahre

Das Durchschnittsalter beträgt zur Zeit 86,7 Jahre. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer im Heim liegt bei 4 Jahren und 15 Tagen.

Wir gratulieren zum Geburtstag

Vom Januar bis Ende April 2008 können in unserer Gemeinde folgende Mitbürgerinnen und Mitbürger einen runden Geburtstag feiern:

80 Jahre

Metry-Locher Agnes	30.01.1928
Wyssen-Mathieu Marie	01.02.1928
Eggo Sophie	05.02.1928
Mathieu-Grand Leo	04.03.1928
Berger-Galli Rudolf	16.03.1928
Riner Josef	23.04.1928

85 Jahre

Matter Sigismund	15.01.1923
Bovet Robert	05.03.1923

90 Jahre

Sewer-Loretan Anna	19.02.1918
Progeri Hava	28.02.1918
Locher-Köppel Gottfried	10.03.1918
Grand-Z' Brun Anna	17.04.1918

91 Jahre

Hermann-Neuendorf Lotte	26.03.1917
Matter-Ruffiner Emma	27.03.1917
Vogel Anna	07.04.1917

92 Jahre

Vogel Martha	01.01.1916
Ruffiner Elisa	03.03.1916
Bumann-Grand Mathilde	16.03.1916

95 Jahre

Rodel-Kühne Rosa	01.03.1913
------------------	------------

97 Jahre

Brunner Walter	22.03.1911
----------------	------------



Telematik-Anlagen
Elektro-Installationen
Elektro-Planung
Elektro-Haushaltgeräte
Elektro-Heizungen
TV-Anlagen
Elektro-Kontrollen
Elektro-Reparaturen

ElektroLumen
Telefon 027 473 69 69 Mobile 076 327 69 69 www.elektro-lumen.ch



Oswald Locher
Baugeschäft & Ofenbau
3952 Susten
Tel. & Fax 027 / 473 41 49
Natel 079 / 213 59 40
locher.oswald@bluewin.ch

OFFIZIELLER SPONSOR
des SFV und der Schweizerischen Fussball-Verbandsverbände

**Bereiten Sie sich
auf die Fussball-EM
2028 vor.**

Der Mensch wird immer älter.
Sorgen Sie gut vor.

Generalagentur Visp-Oberwallis
Helmuth Indermitte
Kantonsstrasse 28, 3930 Visp
Telefon 027 948 09 60
ga.visp@swisslife.ch



SwissLife
Bereit für die Zukunft.

Kosmetikinstitut
Evi 

Evi Kohlbrenner

• Eidg. gepr. Kosmetikerin • Tel. 027 / 473 24 80 • 3952 Susten

Restaurant «Krone» Leuk-Stadt
Christine und Alain

Täglich bis 22 Uhr
ab 2 Personen
Reservation 027 473 12 04
(Sonntag geschlossen)



Flambi-Spiess
das exklusive Gourmet-Erlebnis

Podologie **SASKIA**

Med. Fusspflege
Fussreflexzonenmassage

Saskia Hurni
Haus Dilei
3952 Susten

Natel 079 596 93 43
Telefon 027 473 22 00

bernhard weissen
bestattungsdienste ag

bestatter mit eidg. fachausweis ch-3942 raron
Susten 027 473 44 44 Raron 027 934 15 15

Sommerausflüge

Turtmanntal

An einem spätsommerlicher Tag durften die Bewohner des Heims die Schönheit des Turtmanntals kennen lernen. An den Ufern der Turtmännu schmeckten die Grilladen und der Wein besonders gut. Musikalisch wurde der Tag vom Trio R3 und dem Akkordeonisten Melchior Steiner umrahmt. Der Abschluss bildete ein Zvieri im Restaurant Waldesruh, wo der Tag neben weidendem Vieh ausklang.

Hohsaas

Beinahe schon Tradition ist der Ausflug, welcher vom Kiwanis-Club durchgeführt wird. Rudolf Pfaffen zeichnete sich für die Organisation und Durchführung des Ausfluges nach Hohsaas verantwortlich. Mit Blick auf eine beeindruckende, hochalpine Landschaft konnte das Mittagessen im Restaurant Hohsaas eingenommen werden. Der Nachmittag stand unter dem Motto Spiel, Spass und Lotto. Die Unkosten inklusive Transport und Lottopreise werden vollumfänglich vom Kiwanis-Club übernommen. An dieser Stelle sei den verantwortlichen Kiwanern, insbesondere Rudolf Pfaffen und Martin Lauber für ihr soziales Engagement recht herzlich gedankt.



Ausflugsziel Meiden im Turtmanntal



Gastgeber Rudolf Pfaffen vom Kiwanis-Club



Das Trio 3R sind: Rosmarie Wyssen, Rosmarie Rieder, Roland Bregy

Neueintritte

Seit der Ausgabe des letzten Infoblattes sind folgende Personen bei uns eingetreten.
Friedrich Schweizer, Grône
Helene Bovet, Susten
Cäcilia Borter, Oberems



Beim Apéro vor dem Restaurant Hohsaas

Soleil de Jaerbi



**Anbau und Verkauf
von Walliser Weine**

Tel. 027 473 31 85
Natel 079 321 78 61

**Grand-Oggier Willy
3952 Susten-Leuk**

Ihre Apotheke in Susten!

Nebst Medikamenten und Produkten aus der Komplementärmedizin, deckt das Sortiment der Susten Apotheke, ein breites Spektrum ab. Zum Beispiel:

Teemischungen, Aromatherapie, Parfümerie, Naturheilmittel, Spagyrik, Homöopathie, Kosmetik.

Wir freuen uns auf Sie!

susten
APOTHEKE

Susten Apotheke Manuela Imahorn, eidg. dipl. Apothekerin
Sustenstrasse 10, 3952 Susten, T: 027 473 33 30, www.susten-apotheke.ch



**Schreinerei
Zimmerei
Renovationen**

Metry Otto

Briannen
3952 **SUSTEN**

Tel. 027 473 46 93
Natel 079 416 24 51
Fax 027 473 47 88



Implenia® denkt und
baut fürs Leben.
Gern.

www.implenia-bau.com

Implenia Bau AG, Allmei 3, 3930 Visp, Tel. 027 946 61 67



Inhaber
Valentin Metry

VALI'S KÜCHENSTUDIO
Hexenplatzstrasse 1 3952 Susten

Tel. Ausstellung 027 473 60 50 Tel.-Fax Geschäft 027 473 26 38
Fax Ausstellung 027 473 60 51 Natel 079 417 54 91
E-Mail valiskuechen@bluewin.ch E-Mail valentinmetry@bluewin.ch
Internet www.valis-kuechenstudio.com O. Feithierenstr. 88 3952 Susten

RHONEGREEN

RHONEGREEN AG
Postfach 150
CH-3952 Susten
Tel. 027 473 15 72
Fax 027 473 35 72
www.rhonegreen.ch
info@rhonegreen.ch

GOLFPLATZBAU • GOLFPLATZPFLEGE • SPORTRASENPFLEGE

Burgerschaft LEUK

Stille Wahl von Burgerrat Yves Grand-Plaschy

Am 14. Oktober 2007 ist Burgerrat Roger Grand nach längerer, mit Geduld ertragener Krankheit gestorben. Roger Grand ist im Jahre 1996 in den Burgerrat gewählt worden. Er amtierte als Kommissionspräsident «Reben» und war der Burgerschaft Leuk stets ein loyaler und engagierter Burgerrat. Die Burgerschaft Leuk dankt ihm an dieser Stelle und wird ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Die Unterzeichner der Liste der Sozialdemokratischen Partei Leuk-Susten-Leukerfeld haben innert der Frist von 20 Tagen Yves Grand als Nachfolger von Roger Grand vorgeschlagen. Der auf diese Weise bezeichnete Kandidat wird laut Gesetz über die politischen Rechte, für den Rest der Amtsperiode 2004–2008 als in stiller Wahl gewählt erklärt.

Die Burgerschaft Leuk gratuliert Yves Grand zu seiner Wahl und wünscht ihm viel Erfolg und Engagement in seinem neuen Amt. Die Burgerverwaltung

Burgerversammlung «Wimdertrunk» vom 25. November 2007

Am 25. November 2007 fand die Burgerversammlung «Wimdertrunk» statt. Zu diesem 1. öffentlichen Anlass hiess Bürgermeister Stefan Eggo den neuen Burgerrat Yves Grand herzlich willkommen.

Um das gute Einvernehmen und den Austausch zwischen der Munizipalgemeinde Leuk und der Burgerschaft Leuk zu pflegen, wurde der Gemeinderat zum diesjährigen Wimdertrunk eingeladen. Stefan Eggo begrüsst die anwesenden Gemeinderäte. Mit einem Blumengruss gratulierte der Bürgermeister im Namen der Bur-

gerschaft Leuk dem neugewählten Nationalrat Roberto Schmidt zu seiner erfolgreichen Wahl. Der Gemeindepräsident überbrachte die Grüsse der Munizipalgemeinde und dankt dem Burgerrat für die gute Zusammenarbeit.

Im Mittelpunkt des Anlasses stand das Referat von Dr. Peter Furger «Unsere Bergbahnen». Sein professioneller Vortrag über die Standortbestimmung der Walliser Bergbahnen wie verbindend dem Walliser Tourismus, beeindruckte die Anwesenden und liess Visionen aufkeimen...

So bildete dieses Thema ausgiebig Gesprächsstoff während des 5. Traktandums: dem Wimdertrunk. ... mit einem guten Tropfen und einer schmackhaften Leuker Hauswurst wurde die Versammlung geschlossen.



NR Roberto Schmidt wird begrüsst



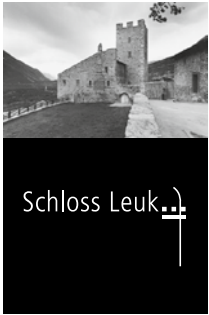
Yves Grand, neuer Burgerrat



Referent Dr. Peter Furger



Interessierte BürgerInnen



Schloss Leuk

Stiftung Schloss Leuk

Ausstellung «92m²»

Im Rahmen vom forum : : wallis, mit dem Projektleiter Javier Hagen, kuratierte Herr Ivan Eftimovski zusammen mit der Stiftung im Rathaus mit jungen Walliser Künstlern eine interessante Ausstellung mit vielen zeitgenössischen Kunstideen. So kreierte z. B. eine Künstlerin mit Plastiksäcken ein Hochzeitskleid, welches auch verwendet wurde.



Hochzeitskleid aus Plastiksäcken

Ausstellung «die lichtung»

Arbeiten des weltbekannten Künstlers Günther Uecker, welcher zusammen mit dem Fotografen Rolf Schroeter die Ausstellung «die lichtung»



Kunstinstallation «die lichtung»

» erarbeitete, war im Sprizuhüs zu erleben. Eine Installation die sich ästhetisch wie auch inhaltlich besonders gut in diesen sakralen Bau einfügte. Diese äusserst stimmige Ausstellung setzte im Jahre 07 ein Glanzpunkt in der bildenden Kunst Wallis.

Entropie

Rolf Schroeter, Eugen Gomringer, Martin Heidegger und Javier Hagen trugen in Kooperation zum Gelingen dieser Ausstellung im Schlossturm bei. Eine Ausstellung im Grenzbereich zwischen Musik, Literatur und Fotografie.



«Entropie Ausstellung»

Dorffotograf

Im Verbund mit der Mediathek Wallis wurden Fotografien von unserem Dorffotografen Arnold Zwahlen im Schloss ausgestellt. Dr. Wilfried Meichtry hatte ja in einem Fotobuch diese «Leuker Zeitzeugen» hervorragend dokumentiert. Die Ausstellung sollte auch ein «Leuker-Merci» und eine Anerkennung an Arnold Zwahlen sein.



Arnold Zwahlen Ausstellung

Baufortschritt

Auch wenn es immer wieder Stimmen gibt, die glauben der Baufortschritt sei lahm, ist die Stiftung mit dem Geleisteten im Jahre 2007 sehr zufrieden:

- Alle Fassaden innen und aussen sind fertig restauriert, die historischen Putzreste gesichert.
- Gebäudesicherungen und Mauerauffangungen inkl. den archäologischen Untersuchungen sind beendet.
- Im Turm sind die Treppenbrüstungen und Wandelemente angebracht, sowie
- im Hauptgebäude (Palas) und im Portique sind die Dach- und Deckenkonstruktionen eingebaut. Zudem wurde das Dach fachmännisch eingedeckt.

Total wurden nur in diesem Jahr für weit über 1 Mio. seitens der Stiftung Schloss Leuk in dieses Gebäude der Gemeinde investiert. Das Schloss ist für die nächsten Generationen bautechnisch gesichert und gerettet.



Innenraum der neuen Turmkuppel

Spycher: Literaturpreis Leuk

Spycher Literaturpreis Leuk

Hubert Theler hat auf den 1. Januar 2008 als Projektleiter demissioniert. Er will seine Lehr- und Forschungstätigkeit an der Zürcher Hochschule intensivieren.

Auch möchte er vermehrt selber literarisch tätig sein.

Die Verantwortlichen des Spycherpreises in der Stiftung Schloss Leuk sind im Moment damit beschäftigt,

eine neue Kraft für die Projektleitung zu finden.

Die Bevölkerung wird im nächsten Info-Blatt diesbezüglich informiert.

Viele Ideen für nachhaltigen Tourismus

«Wir wollen sozial- und umweltverträgliche Praktiken und unsere Umweltschutzmassnahmen stets weiter entwickeln und verbessern», betont Andreas H. Weissen vom Camping Bella-Tola.

Am Schweizer Tag der Umwelt erhielt der Camping Bella Tola, Christine und Andreas Weissen, die Auszeichnung «ECOCAMPING Umweltmanagement». Diese Auszeichnung wird Campingplätzen, die sich auf ihrem Platz besonders für Umwelt und Qualität einsetzen, vergeben. Dabei handelt es sich um die bekannteste europäische Umweltauszeichnung in der

Campingbranche. Der Camping «Bella-Tola» zeigt, wie Umweltschutz und besserer Service Hand in Hand gehen, so gibt es dort zum Beispiel eine «Flyer»-Verleihstation: Der «Flyer» ist ein Elektrorad der Firma «Biketec» – ein Beitrag zu mehr umweltfreundlicher Mobilität: Ein Elektromotor verstärkt am Fahrrad die natürliche Kraft des Radlers, mit doppelter Energie kann er steile Auffahrten bewältigen.

Ein attraktives Angebot auf dem Camping «Bella Tola» – Gäste können mit einem Elektrorad leichter die Umgebung erkunden.



Leuk Tourismus gratuliert zur Auszeichnung und zur initiativen Idee.

Walliser Sternstunde in Biel

Einen Monat vor der offiziellen Eröffnung des NEAT-Tunnels lancierte Wallis Tourismus am 10. November schweizweit eine medienstarke Promotionskampagne. In 14 Städten in der Deutschschweiz waren 14 Walliser Destinationen zu Besuch. An einer offiziellen Stunde wurde symbolisch der «14. Walliser Stern», der Stern der Gastfreundschaft an die Stadtregierung übergeben. Per Los wurde Leukerbad die Stadt Biel zugeteilt. Im Rahmen der Zusammenarbeit von «enjoy switzerland» und den Be-

strebungen einer verbesserten Zusammenarbeit in der Region wurden nach Möglichkeit die Orte und Projekte der Region eingeladen, die Plattform in Biel zu nutzen. So war auch Leuk Tourismus aktiv bei den Sternstunden involviert. Leider stand Petrus diesmal nicht auf unserer Seite. Die Wetterverhältnisse waren sehr schlecht, dennoch meldeten sämtliche Partner ein sehr positives Feedback. Das OK prüft in den kommenden Wochen einen neuen Auftritt am selben Ort für den Frühling 2008.



Vino e Arte

Die letzte Ausstellung des Jahres ist wie immer in Zusammenhang mit der neuen Etikette des «Vitis Anitaqua 1798» zu sehen. Anlässlich der Finissage der Ausstellung von François Pont vom Sonntag, 16. Dezember 2007 fand die Weintaufe des Jahrgangs 2006 des Weines der ältesten Rebe der Schweiz, des «Vitis Antiqua 1798» statt.

«Jachère» ist ein Name, der von einem mittelalterlichen System der Landbewirtschaftung stammt. Die Brache. Der Bauer lässt seine Felder in einem gewissen Rhythmus brach liegen, damit sich die Erde erholen kann und das Jahr drauf

eine umso ertragreichere Ernte eingefahren werden kann.

«Jachère» ist der Name des Werkes von François Pont, das für die Gestaltung der Etikette des neuen Jahrganges des «Vitis Antiqua 1798» gewählt wurde.

Die Natur hat das Recht brach zu liegen! Der Diskurs von Natur und Kultur im weiteren Sinne ist für den Künstler immer präsent. In diesem Falle braucht es für die Arbeit des Künstlers mit der Natur eine Vision. Eine Dualität vereint in der Kreation den Künstler wie den Bauern, oder in diesem Falle den Weinbauern. Bei beiden entstehen die Werke,

sei es ein Bild oder der Wein, in einem Prozess der kleinen Schritte. Eine harte und konsequente Arbeit, die von beiden Seiten viel verlangt und anspruchsvoll ist. Die Produkte lassen sich sehen und geniessen.





Enjoy Switzerland Leukerbad

Ein Projekt für die gesamte Region

Seit Januar 2007 gehört die Destination Leukerbad zur 2. Generation von Enjoy Switzerland. An diesem Projekt beteiligen sich auch die Gemeinde Leuk und Leuk Tourismus. Es geht dabei um eine nachhaltige Steigerung der Gastfreundschaft sowie der Angebotsqualität. Gemeinsamen Interessen folgen konkrete Massnahmen. Involviert ist die gesamte Region.

Welche Ziele verfolgt Enjoy Switzerland

Das Projekt Enjoy Switzerland setzt einen Prozess in Gang und schafft Ressourcen, um gemeinsam mit Partnern Aufgaben anzupacken, die neben dem hektischen Tagesgeschäft leider oft auf der Strecke bleiben. Die wichtigsten Ziele von Enjoy Switzerland sind:

- Freilegung von innovativer Schaffenskraft und Umsetzung innovativer Ideen
- Verbesserung der Konkurrenzfähigkeit
- Professionalisierung und Lückenschliessen im touristischen Angebot
- Förderung und Festigung der Zusammenarbeit der Leistungsträger/innen
- Entwicklung von Instrumenten mit nachhaltigen Nutzen für die Leistungsträger
- Zufriedene Gäste und dadurch Steigerung der Logiernächte
- Langfristige Sicherung der Lebens- und Erwerbsgrundlage in der Destination
- Sensibilisierung der Bevölkerung und der Schulen für Themen rund um den Tourismus
- Zusammenarbeit innerhalb der Region

Es geht um die gesamte Region

Damit die verschiedenen Projekte realisiert werden können, sind Arbeitsgruppen für folgende Bereiche gebildet worden: Sensibilisierung, Unterhaltung, Kultur, Gästekarte, Familienangebote und

Projektteam Enjoy Switzerland Leukerbad

Die Träger des Projektes Enjoy Switzerland Leukerbad sind:
Schweiz Tourismus - Leukerbad Tourismus - Burgergemeinde Leukerbad/
Burgerbad - Lindner Alpentherme - Torrent-Bahnen - Gemmi-Bahnen
AG für Verkehrsbetriebe Leuk-Leukerbad und Umgebung
Sportzentrum Leukerbad AG - Schneesportschule Leukerbad
Rehazentrum Leukerbad - Hotel- und Gastroverein (HOGA)
Ferienwohnungsverein (FEWO) - Gewerbeverein
Gemeinde Inden - Gemeinde Varen - Gemeinde Albinen und Albinen
Tourismus - Gemeinde Leuk und Leuk Tourismus

Regionalisierung. Die verschiedenen Arbeitsgruppen konzentrieren sich nicht allein auf Leukerbad. Es gibt Themenbereiche, welche die Gesamtregion betreffen. Dies wird unter anderem durch die Bildung der Arbeitsgruppe «Regionalisierung» zum Ausdruck gebracht. Ein gemeinsames Vorwärtsgen wird der gesamten Region von Nutzen sein.

Tourismussensibilisierung beginnt schon in den Schulen

Bereits sind ein Q-Kurs sowie verschiedene Weiterbildungsseminare für die Mitarbeiter/innen der touristischen Leistungsträger der Destination organisiert worden. Am 15. Januar 2008 wird für die 2. Klassen der OS Leuk ein Ateliertag zum Thema «Tourismusberufe» durchgeführt. Die Schüler/innen können aus über 100 Angeboten auswählen und sich für eine Berufsgruppe im Bereich Tourismus bzw. für einen Betrieb der Destination Leukerbad einschreiben und zwar mittels eines Bewerbungs- und Motivationsschreibens. Der Ateliertag ermöglicht den Schülerinnen und Schülern, während eines Tages in einem der Betriebe zu arbeiten, diesen zu erkunden und Erfahrungen für die eigene berufliche Zukunft zu sammeln.

Auch die diesjährigen Schneesporttage der OS werden in Zusammenarbeit mit Enjoy Switzerland durchgeführt. Am 24. und 25. Januar 2008 werden die Schüler/innen der OS auf Torrent Wintersportfreuden geniessen können. Neben dem Schneesport werden

an verschiedenen Posten Informationen über Bergrettung, Lawendienst, Kunstschnee, Bedeutung der Bergbahnen usw. weitergegeben. Die Schulen werden sich im kommenden Schuljahr vermehrt mit dem Thema Tourismus auseinandersetzen. Die verschiedenen Veranstaltungen sollen den Schüler/innen aufzeigen, welchen Stellenwert der Tourismus für die Region Leuk und damit auch für ihre Zukunft hat.

Ein Projekt für die Zukunft

Das Projekt dauert von Januar 2007 bis Dezember 2008. Innerhalb dieser Zeit werden möglichst viele Ideen für die Zukunft gesammelt und Lösungen für deren Umsetzung erarbeitet. An Ideen fehlt es nicht, dies hat der bisherige Projektverlauf gezeigt. Die Unterstützung des Projektes seitens der verschiedenen Partner zeigt, dass das Projekt auf gutem Wege ist. Verschiedene Projekte stehen vor der Realisierung. Was aber wichtig ist: Es ist nicht das Projekt einer kleinen Gruppe. Es ist das Projekt der Destination Leukerbad sowie der Region Leuk. In dieser Zusammenarbeit liegen die Stärke und die Zukunft dieses Projektes.

Andreas Zenhäusern
Projektleiter

Erlebnivirus gesetzt – Ortsbegehung in Susten und Leuk-Stadt

Am 12. November 2007 fanden im Rahmen von Enjoy Switzerland Leukerbad Ortsbegehungen in Susten, Leuk-Stadt, Albinen und Varen statt. Prof. Dr. Hansruedi Müller vom Forschungsinstitut für Freizeit und Tourismus der Universität Bern. Ziel war es, die Atmosphäre am jeweiligen Ort bewusst wahrzunehmen, um eine Erlebnisinszenierung systematisch planen und umzusetzen. Dabei ging es nicht primär darum

neue Inszenierungen zu schaffen, sondern Bestehendes besser in Szene zu setzen. Mit offenen und kritischen Augen wanderten die Teilnehmenden durch die Ortschaften und nahmen dabei Gegebenheiten wie Gestaltung, Sauberkeit, Besucherlenkung oder Erlebnisvielfalt unter die Lupe. Bei einem abschliessenden Workshop wurden für jeden Ort erste konkrete Massnahmen festgelegt.

Für die Gemeinde Leuk betrifft dies vor allem die Neugestaltung der Bahnhofunterführung, die Schaffung einer Informationstafel im Aussenbereich des Bahnhofs Leuk sowie der Zugangsweg zum Naturpark Pfy-Wallis.

Alexandra Matter, Leuk Tourismus





Spenglerei-Bedachungen Sanitär
3953 Leuk-Stadt

Witschard Daniel
078 633 56 12
widawa@bluemail.ch

MAGERAN KELLEREI

*Im Weinklang
mit der Natur*

Telefon 027 473 27 72
Fax 027 473 33 84
Natel 079 353 49 37
mageran@bluewin.ch



Ewald und Maria Grand-Meichtry
3953 Leuk-Stadt



Garage Satellit Leuk-Stadt

Reparaturen aller Marken
Restauration klassischer Automobile und Motorräder
24 Std. Pannen- & Unfalldienst

Tel. 027 473 12 01 info@garagesatellit.ch Renato Pfammatter
Fax 027 473 35 28 3953 Leuk-Stadt

EDY'S
079 628 78 79
WALTHER, Edy 3952 Susten
FAHRSCHULE

Auto Moto

BERGER
METZGEREI

FLEISCH AUS DER REGION SCHAFFT VERTRAUEN.
ALTE KANTONSSTRASSE • 3952 SUSTEN • TEL. 027 473 12 02

Restaurant
TAVERNE
Susten

Familie Therese
& Beat Loretan

www.taverne-susten.ch
Bei der Kirche - Susten (Leuk)/VS - Tel. 027 473 18 77

SCHREINEREI
INNENAUSBAU

Gebrüder E.+P. HUGO

Briannen
3952 Susten

Tel. 027 473 16 49
Fax 027 473 46 31

*Und jetzt? ...
Direkt zum Fachmann!*



carrosserie LÖTSCHER

carrosserie • autospritzwerk • fahrzeugbau
3952 Susten

Tel. 027 473 27 47 • Fax 027 473 47 81 • Natel 079 220 47 47

Willkommen im Natur- und Landschaftszentrum in Salgesch

Das Natur- und Landschaftszentrum wurde am 2. Juni eingeweiht. Es befindet sich in einem altherwürdigen Gebäude aus dem 14. Jh., der so genannten Johanner Komturei, welches auf den Malteserorden zurückgeht.

Letzteres hat sowohl touristische wie auch ökologische Funktionen: Empfang von Parkbesuchern, Ausstellungen, einen Konferenzraum, temporäre Arbeitsplätze für Forscher, einen Shop sowie eine Pfynwald-spezifische Bibliothek. Ziel ist es, aus diesem Zentrum eine wichtige Anlaufstelle in Sachen Natur zu machen, sowohl für das breite Publikum wie auch für Spezialisten.

Sitz mehrerer Institutionen

Im Naturzentrum werden auch mehrere wichtige Institutionen repräsentiert oder haben dort ihren Sitz.

- die Aussenstelle der Vogelwarte Sempach
- der Verband der Schweizer Wanderleiter (ASAM)
- die Walliser Gesellschaft für Wildtierbiologie (fauna.vs)
- das Fledermausnetzwerk Wallis

Unsere Dienste

- Empfang von Besuchern
- Informationen über den Park, Exkursionen und Anlässe
- Ausstellung
- Shop

Unsere Öffnungszeiten

- Montag bis Freitag
08.30 bis 12.00 Uhr
13.30 bis 18.00 Uhr
- Samstag:
10.00 bis 16.00 Uhr
- Sonntag
13.00 bis 17.00 Uhr

Unsere neue Telefon-Nummer:

027 452 60 60

Das ganze Team freut sich auf Ihren Besuch!

Eine Idee für einen Ausflug?

- Wöchentliche Exkursionen: jeden Mittwoch und Samstag
- Exkursionen zu verschiedenen Themen
Eine Auswahl: Pilze sammeln, kochen und essen (22. September), Kleinsäuger (23. September), Wasserkraft im Pfynwald (30. September), Dachs (7. Oktober), Bartgeier (12.–14. Oktober), Vertigo Transhumance (6.–13. Oktober), Vergängliche Naturkunst (21. Oktober), Schnecken (28. Oktober).
- Exkursionen à la carte

Für Ihre Freunde, Schulen oder Firmen organisieren wir die gesamte Exkursion!

Infos und Anmeldung:

027 452 60 60

oder admin@pfyn-finges.ch



Natur- und Landschaftszentrum in Salgesch



Ausstellungsraum



KIPPEL
LEO & SÖHNE AG

KIPPEL Leo & Söhne AG
Haustechnik
eidg. dipl. Heizungsinstallateur
eidg. dipl. Sanitärinstallateur
3953 Leuk-Stadt

- Sanitär
- Heizung
- Solarenergie
- Spenglerei
- Bedachungen
- Projektierungen
- Kundenservice
- Gasdepot



Tel. 027 473 11 87 • Fax 027 473 41 10
kippel-ag-leuk@rhone.ch • www.kippelag.ch

Wir holen für Sie die Sonne ins Haus



SCHMID GmbH
M.E.C.H.A.N.I.K.

Gabelstapler - Baumaschinen - Mechanische Werkstätte


Industriezone 15, 3952 Susten
Tel. 027 473 31 67, Fax 027 473 47 83
E-Mail: schmid.mechanik@bluewin.ch

Erwin Schmid
Natel 079 629 02 67

Bei UBS kann eine persönliche Beratung sehr lange dauern. Oft sogar ein ganzes Leben lang.

Die **Geschäftsstelle UBS Susten** freut sich über Ihren Anruf :

Tel. 027-474 96 00



Mit Sicherheit mehr Sicherheit

MATHIEU's

Töff Fahrschule
www.moto-mathieu.ch

Seit 15 Jahren spezialisiert auf Töff-Ausbildung
Täglich Töff-Kurse, auch im Winter
10 eigene Mietmotorräder/Roller
Toscana-Ferientöff-Kurse
Super-Pauschalangebote
Eigene Töff-Werkstatt
Töff-Club

Anmeldung:
MATHIEU's Töff Fahrschule 079 629 06 06
AUTOFAHRSCHULE Rossel 079 301 08 68
Alte Kantonsstrasse 18 (neben Rest. Elite)

Restaurant Waldrand

K. Ramsauer-Bayard
3952 Susten-Feithieren
Tel. 027 473 12 95
Geschlossen: Montag und Dienstag

**Versicherungen.
Finanzanlagen. Vorsorge.**

Bei der Zürich haben Sie alle Vorteile aus einer Hand.

Generalagentur Oberwallis
Patrick Ruff, Generalagent
Alain Andermatten, Kundenberater
Kantonsstrasse 13 - 3930 Visp
Telefon 027 948 00 10
Fax 027 948 00 15



ZÜRICH

www.zurich.ch

Als Christbaum an die Fasnacht!

Die Fasnachtshungrigen unter uns müssen nächstes Jahr nicht lange auf die Fasnacht warten. Die Full-Time-Party der Illgrabu-Krachär findet nämlich bereits am 05.01.2008 statt. Und die offizielle Fasnachtseröffnung zelebrieren wir am 18.01.2008. Tags darauf wartet die Guggenmusik Schnäggu-Schränzer mit ihrem Guggerball auf. Der grosse Fasnachtsumzug schlängelt sich ebenfalls noch

im Monat Januar durch die Gassen und Strassen der Gemeinde, nämlich am 27. Mit der Strassenfasnacht am fetten Donnerstag beschliessen wir den Monat Januar, diese begehen wir am 31.

Leider ist dann am 5. Februar mit der Hexenverbrennung bereits das Ende der Fasnacht programmiert. Nichtsdestotrotz hoffen wir auf eine intensive und ausgelassene

Zeit. Bei so einer frühen Fasnachtszeit ist ja die Gewähr gegeben, das noch Christbaumkugeln, Engel, Nikoläuse und dergleichen direkt von der Weihnachtszeit übernommen werden können. Auf ausgefallene Sujets und originelle Kostüme ist also zu hoffen. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Fasnachtskomitee Schlangu-Doru



Äs isch nit alläs glogu...

Unter diesem Titel gehen nächstes Jahr «Zällätä va Leigg» über die Bühne. Die Bühne muss jedoch nicht wie sonst üblich zuerst gezimmert und zusammengeschaubt werden, nein, als Kulisse dient die Altstadt von Leuk. Die Zuschauer lassen sich zunächst in den Leuker Restaurants kulinarisch verwöhnen.

Nach Speis und Trank begibt man sich auf eine «Theaterwanderung» durch das Städtchen von Leuk. An markanten Plätzen und Strassenkreuzungen erlebt man dann «Zällätä va Leigg». Das Autorenteam mit Wilfried Meichtry, Lothar Berchtold und Arnold Steiner entführt die Zuschauer mit ihren Geschichten zurück zu Begebenheiten alter Zeit.

Als künstlerische Leitung fungiert Rachel Matter, begleitet durch Brunhilde Matter, welche sich für die Zwischenstücke verantwortlich zeigt. Unter dem OK-Präsidium von René Koestli und Gabriela Dirren arbeitet das Organisationskomitee bereits seit einiger Zeit an der Vollendung dieses aussergewöhnlichen Theaterspektakels an allen Ecken und Enden von Leuk.

Theaterverein Leuk-Susten

Ein Stück Leuker Geschichte: Das passende Geschenk zu Weihnachten!

Noch auf der Suche nach einem passenden Geschenk? Dann verschenken Sie zu Weihnachten ein Stück Leuker Geschichte – mit einem Eintrittsgutschein zum Theaterspektakel 2008! Gutscheine sind erhältlich bei Leuk Tourismus und beim Denner Susten.



Samariterverein Leuk

Der Samariterverein Leuk führt durchs Jahr verschiedene Kurse und alle Monate eine Übung durch.

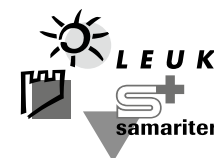
Neben den Postendiensten an verschiedenen Anlässen führen wir auch die Altkleidersammlung durch. Für die Bevölkerung von Leuk-Susten und Agarn stehen Container für das tägliche Entsorgen der Altkleider zur Verfügung.

Leider kommt es vermehrt vor, dass Personen diese Dienstleistung zum Entsorgen von Kehrrecht be-

nützen. In die Altkleidersammlung gehören wirklich nur brauchbare und gute Kleider und Schuhe. Jedoch keine Skischuhe, Rollschuhe, Vorhänge, Duvets, Kissen und Spielsachen. Besonders auch kein Kehrrecht, keine Elektrogeräte, keine Spielwaren und Kosmetikwaren. Sollten in Zukunft mehr solche Sachen hineingeworfen werden, so ist unser Abnehmer nicht mehr bereit die Altkleider anzunehmen. Der Samariterverein wäre dann gezwungen die Container zu entfernen und die Bevölkerung

müsste dann die Altkleider über den Kehrrecht entsorgen.

Darum bitte wir alle Leute nur gute Ware zu bringen. Der Samariterverein wird weiterhin bemüht sein, diese Kleider an den Abnehmer zu liefern. Der Samariterverein Leuk wünscht allen ein gesundes Jahr 2008.





Mitglieder
geniessen exklusive Vorteile.

Profitieren Sie als Raiffeisen-Mitglied von Spesenvorteilen und vom Vorzugszins. Vom Gratis-Museumspass und von exklusiven Angeboten zum «Erlebnis Schweiz». Wann werden Sie Mitglied?
www.raiffeisen.ch/mitglieder

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei

GARAGE SUSTEN

FIAT

Reparaturen und Verkauf aller Marken

Roger & Aaron Meichtry

3952 Susten

Tel. 027 473 25 18
Fax 027 473 43 32
Pannendienst 079 327 70 45
garage.susten@bluewin.ch

AXA winterthur
FINANZIELLE SICHERHEIT

AXA-Winterthur Versicherungen
Generalagentur Oberwallis
Iwan Schmidhalter

Martin Lötscher André Werlen
Verkaufsleiter Büro Susten
Büro Brig Kantonsstrasse 100
027 922 05 44 027 473 69 66



Master Feng Shui

Feng Shui Beratungen

Feng Shui ist Raumpsychologie, Kunst und Wissenschaft. Nutzen Sie das Wissen um den Fluss der Energien, um in Harmonie mit Ihrer Wohn- und Arbeitsumgebung ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Leben zu führen.

Geführte Meditationen in Leuk

Energiearbeit mit LichtWesen® Essenzen

Rita Grand
Feng Shui Beraterin INFIS
Haus Satellit C
3952 Susten

Telefon 027 473 48 62
Natel 079 336 37 47
www.masterfengshui.ch
info@masterfengshui.ch

ELEKTROHÜS
Susten-Steg-Leukerbad-Wiler

- Elektr. Installationen
- Telefon + Telekommunikation
- ISDN + TVA-Anlagen + ADSL
- Elektroheizungen
- Garagentorautomatik
- TV-SAT-Anlagen-DIGITnet
- Elektroapparate

3952 Susten
Haus Dilei
Sustenstrasse 3
027 473 13 20

3940 Steg
Kirchstrasse
027 932 22 22

Tennisclub

Jugend

Das Jahr der Jugend neigt sich dem Ende entgegen. Auch der TC hatte sich das Motto: «Wir wollen Jugendmitwirkung; Wir wollen Jugend mit Wirkung» auf die Fahne geschrieben. So haben rund 60 Bambinis, Mädchen und Buben unter den prüfenden Augen und den technischen Anweisungen unseres Tennisprofessors Marco und seinem Leiterteam den «Weissen Sport» geschnuppert, erlernt oder vertieft. Kurse im Frühling, Sommer, Herbst und auch im Winter in der Halle Salgesch sind bei unseren Cracks sehr beliebt und alle machen eifrig und diszipliniert mit. BRAVO!

Tausend Dank unserem Coach und Chefleiter Marco und seinem gesamten Leiterteam. Besonders erwähnenswert: Daniela Locher und Chantal Nater haben den Kurs Leiter 1 J +S gemacht und erfolgreich bestanden; herzliche Gratulation! Bereits haben sie das Gelernte in den Herbstkursen anwenden und testen können.

Erneut gibt es Erfreuliches von Martina zu berichten. Am «Raiffeisen Open» in Zermatt, Turnier mit internationaler Besetzung, hat unsere Martina glanzvoll aufgespielt. Nachdem sie sich bravourös durch das Qualifikationstableau gespielt hatte, erreichte sie das Haupttableau und musste sich erst in den 1/8 Finals von Vogt bezwingen lassen. Dank anderen weiteren hervorragenden Turnierresultaten hat sie sich mächtig nach vorne gearbeitet. Sie ist seit Herbst neu die Nummer 11, Damen Aktiv Schweiz. Herzliche Gratulation!

Brisolée Mixed-Turnier

Alle Jahre, während der ersten Oktoberwoche findet das bei allen TennisspielerInnen äusserst beliebte Brisolée-Turnier statt. So treffen sich Jung und Alt zuerst bei Wettkampf, Spiel und Plausch und dann bei Gemütlichkeit, Musik und unterhaltsamem Schwatz; essen, trinken, singen, lachen, schwatzen, tanzen, alles ist erlaubt.

Herzlichen Dank allen, welche zu uns ins Clubhaus gefunden haben; sie wurden belohnt mit suppärgünstigü Prisa, sau güätü Menüs und ersch no gits schpektakuläri Ballwäxil z gseh. Ja, also bis im Oktober 2008!

Vorschau 2008

- Samstag, 23.02.2008
Skitag im Torrent
- Samstag, 01.03.2008
Generalversammlung
- Mittwoch, 19.03.2008
Eröffnungsturnier
- Sonntag, 30.03.2008
Lotto

Wir danken allen, welche uns 2007 finanziell oder materiell unterstützt haben, vor allem danken wir der Gemeinde Leuk, den Sponsoren, den Gönnern, dem 100er Club, allen Helferinnen und Helfern.

Merci



Feuerwehr Leuk

Fühlst du dich bereit für uns?

Vielfach ist das Bild der Feuerwehr in der Öffentlichkeit nicht zeitgemäss: Freiwillige Feuerwehr beinhaltet heutzutage nicht mehr nur Feuer löschen wie vor über 150 Jahren, als die ersten Feuerwehren von ehrenamtlich engagierten Menschen gegründet wurde. Das Einsatzspektrum hat sich vor allem in den letzten Jahren gewaltig vergrössert.

Brände, Verkehrsunfälle, Unwetterschäden, Personenbergung, Tierrettung, Verkehrsdienst, Ölwehr. Die Liste möglicher Einsätze für unsere Feuerwehr liesse sich beliebig erweitern. In unserer Konsumgesellschaft ist es für jeden Bürger selbstverständlich, dass er in jeder Notlage und rund um die Uhr über Telefon Hilfe anfordern kann.

Wenigen ist aber bewusst, dass hinter dem Begriff Feuerwehr keine Berufsfeuerwehrmänner, sondern couragierte Menschen stehen, die im Bedarfsfall sämtliche persönlichen Interessen in den Hintergrund stellen und dem in Not geratenen Mitmenschen kompetent und effizient zu Hilfe eilen.

Um den stetig wachsenden Anforderungen gerecht zu werden sind wir auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Bei uns gehören Frauen auch an den Herd, jedoch an den Brandherd. Egal ob Frau oder Mann, nur das Interesse und die Bereitschaft an den vielfältigen Aufgaben und Verpflichtungen der freiwilligen Feuerwehr sowie die alters- und gesundheitlichen Anforderungen müssen vorhanden sein.

Auch du bist bei uns herzlich willkommen. Bist du bereit deine wertvollen Fähigkeiten wie Teamfähigkeit, Vielseitigkeit und Belastbarkeit für den Dienst in der Feuerwehr einzubringen? Bist du gewillt mit anzupacken, wenn es darum geht anderen in der Not zu helfen?

Letztlich hängt es auch von dir ab, die Leistungsfähigkeit des Brand- und Katastrophenschutzes langfristig zu sichern.

Für weitere Auskünfte stehen dir unser Kommandant Dominik Brunner 079 658 26 81 oder sein Stellvertreter Aldo Hischier 078 698 92 69 gerne zur Verfügung. Es würde mich freuen, dich bald als unser(e) Kamerad(in) in der Feuerwehr begrüßen zu dürfen.

Four. Jörg Grand



Gräfin Mariza

Der Operettensommer mit der Freilichtoperette Gräfin Mariza ist vorbei. Das Bühnenbild in der wunderschönen Kulisse beim Schloss Leuk ist verschwunden. Was bleibt sind die vielen Erinnerungen. Wir möchten es nicht unterlassen, allen nochmals herzlich zu danken,

die für den Erfolg der Freilichtoperette «Gräfin Mariza» beigetragen haben: auf, neben oder hinter der Bühne – sie alle haben durch ihr Schaffen ihren Anteil zu einem unvergesslichen Erlebnis beitragen.

Danken möchten wir auch allen Operettenbesuchern, Gönnern, Inserenten und Sponsoren. Ein herzliches Vergelts Gott. Wir wünschen allen eine schöne Weihnachtszeit.

Verein Operette Leuk



- 1) Graf Tassilo unterhält sich mit den Kindern
- 2) Dorflehrer Berko mit den Kindern
- 3) Tschekko, Marizas Diener mit Penizek
- 4) Die Ankunft der Gräfin wird bejubelt
- 5) Man währte sich in Paris. . .
- 6) Baron Zsupán wirbt um die schöne Gräfin
- 7) Fürstin Bozena mit Fürst Populescu
- 8) Die Grisetten, ein schöner Anblick
- 9) Und schliesslich: das glückliche Ende!



Marie-Therese Willa Köchin aus Leidenschaft

«Wiär si 7 Chindär gsi, doch kocht han fascht immär nummu ich.» Viel habe sie von ihrer Mutter gelernt, so ist die Kräutersauce «Mama Villa» noch heute ein Rezept ihrer Mutter. Der Vater war als Polizist tätig, so besuchte Marie-Therese die ersten Schuljahre in Zermatt, von wo sie anschliessend nach Leuk-Stadt kamen. Nach der Haushaltschule erhielt sie das Angebot, in einer Confiserie in Brig als Verkäuferin zu arbeiten. Doch sie zog es vermehrt in die Backstube, um bei den feinen Delikatessen mitzuhelfen. So merkte der Chef bald einmal, dass er mit Marie-Therese in der Backstube doch das grössere Los gezogen hatte als im Verkaufsladen.



Vom Migros zum Billard

Nach einiger Zeit beim Migros in Montreux und in Brig lernte sie ihren zukünftigen Ehegatten Meinrad kennen und wie es der Zufall wollte, gehörte dem Schwiegervater das Rest. Billard. So war die Karriere als Wirtin bereits vorprogrammiert: Marie-Therese absolvierte das Wirtepatent und übernahm fortan das Restaurant in Leuk-Stadt.

70–80 Menüs pro Tag

Bald einmal wollte Marie-Therese jedoch mehr als nur Getränke servieren. So fing sie an, Sonntag für Sonntag

Bouillon für die Kirchgänger zu machen. Was mit Bouillon anfang, fand mit Arbeitermenüs seinen Fortlauf. Mit jeder Baustelle kamen mehr Leute nach Leuk-Stadt und so auch ins Billard. Der Bau der Umfahrungsstrasse, der Satelliten-Bodenstation und des Kinderdorfs trugen ihren Teil zum Erfolg des Speiserestaurants bei. «Zu denu Zitä hani 70–80 Menüs kocht pro Tag, das het mär gfallu.»

«Z’Fasnachtu ischt di Beizgschtungguti gsi.»

Mit grossen Augen erzählt Marie-Therese von den Faschnachtsabenden in der Beiz. Sie kochte jeden Freitag für das Kreisgericht. «Das sind de gschaluti Heeru gsi.» Eines fetten Donnerstags fuhr sie noch um 3 Uhr früh mit den Musikern heim. «Einä hät z’Glis gwohnt und zwei z’Turtma.» Zurück in Leuk-Stadt musste das Restaurant wieder auf Vordermann gebracht werden. «Die Beiz het üsgseh...» Nach dieser Arbeit war jedoch nicht an Schlaf zu denken, musste doch dann bereits das Essen für die Herren des Kreisgerichts vorbereitet werden.

«Blutti Spaghetti» als Lieblingsmenü

Als 1956 ihr Sohn Michel und 1959 ihr Sohn André geboren wurden, hiess es nebst der Wirtin auch noch als Mutter tätig zu sein. «Das het tip-top giklappt. Ich ha mit där Yolanda und där Martha Wecker güäti Chinnu-meidjini kah.» So erhielten die Söhne bereits früh einen Einblick ins Wirteleben und heute noch steht ihr Sohn Michel als Wirt hinter der Theke. «Was miär hitu nu heilig isch, isch där Senioru-Tanz am Donnschtag, das ischt güät fär die Gsundheit!» Ja, das Tanzen scheint wirklich ein Jungbrunnen zu sein. Marie-Therese Willa ist das beste Beispiel. Zu ihrer Leibspeise befragt,



antwortet sie: «Blutti Spaghetti». «Ich ha öi scho mit Sossu gässu, abär blutti hanischi äbu so gärü.» Übrigens, die Saucenrezepte entstanden aus dem hohlen Bauch. «Ich ha probiert und wänns gschmäckt hät, hanis gmacht.» Noch heute fertigt sie Saucen ohne Rezeptbuch an. So einfach und bescheiden wie «blutti Spaghetti» ist auch «Mama Villa». Eine Prise von diesem Elan und dieser Bescheidenheit täte wohl manch anderem auch gut. Wer mit 74 Jahren immer noch Tag für Tag in einer Restaurantküche steht, dem gebührt Respekt!

Text: Dominique Russi
Fotos: Stephan Aebi

